Pulsnitzer ANZEIGER

Herausgeber:
Kultur und Tourismus Pulsnitz
gemeinnützige GmbH
Am Markt 3, 01896 Pulsnitz
http://www.pulsnitz.de
E-Mail:
anzeiger@kultur-tourismus-pulsnitz.de
verantw. für amtl. Teil:
Bürgermeister Peter Graff
Redakteurin: Evelin Rietschel
Telefon: (03 59 55) 7 09 23
Telefax: (03 59 55) 4 42 46
Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel
Herstellung: MK-IT-Service Mario Krüger Pulsnitz
Satz: m+k Großröhrsdorf
Druck: Lausitzer Druckhaus GmbH, Bautzen
Verteilung: Medien Vertrieb Dresden, (03 51) 48 64-20 78

Amtsblatt für Pulsnitz und Ortsteile
25. Jahrgang
September 2014
Erscheinungstag: 28.8.2014
Auflage: 5000

Kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile
Jahresabonnement im Postversand ab 15,60 €, Bezug über den Herausgeber

20 Jahre HELIOS Klinik Schwedenstein

Im Sommer 1994 kamen die ersten Patienten in die Pulsnitzer Klinik Schwedenstein, eine Rehabilitationsklinik für Psychosomatik. Das 1913 erbaute Krankenhaus diente als Ausgangspunkt und wurde durch die Wittgensteiner Kliniken modern umgebaut, ein Speisehaus und Schwimmbad angebaut und mit einem Glasgang ist der 1993 neu errichtete Erweiterungsbau verbunden. Hier befinden sich die Unterkünfte der Patienten mit 200 Betten.
Das Jubiläum nahm sich der Pulsnitzer Anzeiger zum Anlass, die Leitung der HELIOS Klinik und Mitarbeiter, die schon 20 Jahre hier tätig sind, nach ihren Einschätzungen und Erfahrungen zu befragen. Die Interviews führte Kristin Wollbrandt.

Carsten Tietze, seit fünf Jahren Klinikgeschäftsführer, wohnhaft in Dresden

Die HELIOS Klinik Schwedenstein ist in diesem Jahr 20 Jahre alt geworden. Was würden Sie als Meilensteine in den vergangenen 20 Jahren bezeichnen?
In den letzten 20 Jahren war das gesamte Deutsche Gesundheitswesen von gravierenden Veränderungen geprägt. Der demographische Wandel sowie die stets präsente Unterfinanzierung des Systems prägen auch heute das Bild. Diesen Herausforderungen musste sich auch die HELIOS Klinik Schwedenstein stellen. Als Meilensteine sind sicher der Trägerwechsel 2005 von den Wittgensteiner Kliniken auf die HELIOS Kliniken sowie der vor drei Jahren erreichte Belegungsvertrag mit der Deutschen Rentenversicherung Bund zu bezeichnen.

Wie hat sich die Kapazität/Anzahl der Betten und des Personals in dieser Zeit verändert?
Die Zahl der aufgestellten Betten ist in den letzten Jahren konstant geblieben. Jedoch hat sich im Kontext mit zunehmenden Wettbewerb, Steuerungsmechanismen der Kostenträger sowie systembedingten Finanzierungsengpässen gezeigt, dass es schwer ist, das Haus mit seinen Gesamtkapazitäten dauerhaft stabil auszulasten. Hier sind ständig neue Ideen und Konzepte gefragt. Die Klinik befindet sich auf gutem Wege. Hier ist die Flexibilität unseres Personals ein wesentlicher Fakt, um diese Veränderungsprozesse positiv zu gestalten.

Seit Ende 2013 wird ein kleiner Teil der Klinik für eine Seniorengemeinschaft genutzt. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit?
Die Zusammenarbeit gestaltet sich sehr vertrauensvoll. Verständnis füreinander und Transparenz prägen die Kooperation.

Anfangs wurde die Klinik auch als Ausbildungsklinik, für Forschungsprojekte der Dresdener und Leipziger Uni und Fachtagungen genutzt - jetzt auch noch?
Die Klinik beteiligt sich auch heute noch an Forschungsprojekten. Zum Beispiel wurde ca. zwei Jahre lang das Projekt „Gesund und motiviert bis zur Rente im Lehrerberuf“ der TU Dresden unterstützt. Ziele dieser Studie waren, gemeinsam mit den Beschäftigten und Unternehmen Wege der Personalentwicklung und Arbeitsgestaltung zu finden. Im Speziellen ging es darum, es vielen Beschäftigten in Risikoberufen zu erlauben, ihren Beruf bis zum Erreichen des Rentenalters auszuüben, oder frühzeitig einen Wechsel in neue Berufe oder Tätigkeitsfelder zu unterstützen.

Anlässlich des Jubiläums soll es eine Unternehmerradtour geben.
Ja, die Radtour findet am Samstag, dem 13. September statt, eingeladen sind die Unternehmer und Gewerbetreibenden der Region. Gestartet wird an der HELIOS Klinik Schwedenstein. Geplant ist eine zirka 20 km lange Rundstrecke, die dann auch wieder in Pulsnitz enden wird. Die Radtour dient dem Austausch der Protagonisten der Wirtschaftsregion. Im Fokus steht dabei das Thema Mitarbeitergesundheit. Daher wird es auch einen kurzen Inputvortrag und ein Quiz zum Thema geben, bevor angeradelt wird.

Sind noch andere Veranstaltungen anlässlich des Jubiläums geplant?
Ja, bereits am Tag vor der Unternehmerradtour, also am 12. September findet tagsüber ein etwas anderer Therapietag für unsere Patienten statt. Am Abend haben wir eine Mitarbeiterfeier organisiert. Für das Fachpublikum planen wir Anfang 2015 einen

medizinisch-wissenschaftlichen Kongress in der Klinik.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Klinik?
Zur positiven Gestaltung des eingeschlagenen Weges wünsche ich mir auch weiterhin ein gutes Zusammenspiel aller am Erfolg beteiligten Menschen und Institutionen, angefangen bei den Mitarbeitern, über Dienstleister und Lieferanten, Kooperationspartner sowie Behörden. Recht herzlichen Dank auch für die bisherige Unterstützung.

Margot Schniebel, seit 20 Jahren Pflegedienstleiterin, wohnhaft in Kamenz

Sie sind mit dem Team der Pflegekräfte ganz nah dran an den Patienten. Gab es in den vergangenen 20 Jahren einen Wandel in den Erkrankungen der Patienten?
Es gab keinen Wandel als solches – alle ursprünglichen Krankheitsbilder blieben erhalten. Aber vor 15 Jahren haben wir noch nicht von Burnout oder Mobbing gesprochen. Diese Krankheitsbilder sind neu dazugekommen. Und die Anzahl der Traumapatienten ist auf alle Fälle angestiegen.
Außerdem ist die Zielgruppe der pflegenden Angehörigen noch dazugekommen. Hier spielen Überlastung und keine Möglichkeiten der Abgrenzung bei der Pflege eines Angehörigen eine große Rolle. Für all diese Zielgruppen wurden spezielle Therapien und neue Konzepte für die Klinik entwickelt und für Burnoutpatienten ist sogar eine eigene Station entstanden.

Karin Koitsch, seit 20 Jahren Verwaltungsangestellte, wohnhaft in Laußnitz

Sie sind Leiterin des Patientenservice der HELIOS Klinik Schwedenstein. Der Patientenservice organisiert ebenfalls die Freizeitangebote für die Patienten. Welche touristischen Ziele sind für die Patienten in der Umgebung im Angebot?
Hier in und um Pulsnitz bieten wir Wanderungen und Radtouren an. Freitags beispielsweise gibt es immer eine Stadtführung, bei der die Patienten einen ersten Überblick über Pulsnitz bekommen. Dabei sind die kulturellen Einrichtungen, aber auch ganz banale Sachen, wie Banken und Einkaufmöglichkeiten von Interesse. Aller vierzehn Tage bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Pfefferkuchenmuseum einen Besuch vor Ort – natürlich mit Pfefferkuchenbacken - an. Ein Besuch in der Blaudruckwerkstatt wird ebenfalls aller zwei Wochen gemeinsam mit der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz organisiert.
Manche Ausflüge gehen auch über die Grenzen von Pulsnitz hinaus nach Dresden, in die Sächsische Schweiz oder zu anderen Zielen. Wir unterstützen die Patienten natürlich auch bei individuellen Anfragen.

Die Klinik kooperiert mit den Kindergärten in Pulsnitz, damit Patienten auch Ihre Kinder zur Rehabilitation mitbringen können. Wie ist die Zusammenarbeit gestaltet und was schätzen Sie besonders?
Haben Patienten während ihres Aufenthaltes in unserer Klinik für ihre Kinder keine Möglichkeit diese in ihrer Familie unterzubringen, nehmen wir diese mit auf, solange die Kinder keinen eigenen Therapiebedarf haben. Damit die Mutti oder der Vati die Therapiezeiten wahrnehmen kann, arbeiten wir tagsüber in der Regel mit den Kindertagesstätten Kunterbunt und Wichtelburg oder aber der Grund- und Oberschule in Pulsnitz zusammen. Die Kinder sind also für den Zeitraum der Reha der Eltern in der Kita oder der Schule hier in Pulsnitz angemeldet. Es ist keine einfache Aufgabe, neue Kinder – vor allem nur vorrübergehend – in bestehende Gruppen zu integrieren. Wir sind sehr froh, dass wir auf die Unterstützung der Einrichtungen zählen können. Wir versuchen die Einrichtungen bei dieser Aufgabe z.B. durch Fortbildungen zu unterstützen.

Mona Siegemund, seit 20 Jahren Masseurin und medizinische Bademeisterin, wohnhaft in Pulsnitz

Im letzten Jahr wurde das HELIOS Therapiezentrum am Schwedenstein in die Klinik integriert. Dadurch können nun auch Pulsnitzer verschiedene Angebote wahrnehmen.
Welche Angebote sind das?
Das sind Angebote der Physio- und Ergotherapie. Von den Pulsnitzern werden sehr gut die Einzel- und Gruppentherapie im Wasser, die Manuelle Therapie und die Krankengymnastik angenommen. Mich freut besonders, dass wir nun auch seit einiger Zeit das Baby- und Kleinkindschwimmen anbieten.

Wie kann man sich für die Angebote anmelden?

Für die Physiotherapie, die Präventionskurse, das Babyschwimmen und die Wellnessangebote können sich Interessierte telefonisch direkt bei uns in der Physiotherapie unter 03 59 55/47-689 anmelden. Als Alternative kann man auch persönlich vorbeikommen oder über therapiezentrum.schwedenstein@helios-kliniken.de mit uns Kontakt aufnehmen.

Was kosten die Angebote und gibt es eine Kostenübernahme durch die Krankenkasse?
Die Patienten können bei uns ihre Rezepte für Physio- und Ergotherapie einlösen. Wenn man eine Wellnessmassage genießen möchte, liegen unsere Preise zwischen 15 Euro und 40 Euro.
Die Präventionskurse kosten 90 Euro und werden zu einem Großteil von den Krankenkassen übernommen.
Für die Baby- und Kleinkindschwimmkurse müssen diese 90 Euro derzeitig noch selbst finanziert werden. Vielleicht gibt es hier aber in Zukunft auch eine Kostenübernahmemöglichkeit.

9. Sächsischer Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ mit Oberlichtenau

Die Bewertungskommission besucht Oberlichtenau am 5. September von 9 bis 12 Uhr. Zu diesem Anlass werden alle Bewohner aufgerufen, Ihre Grundstücke herauszuputzen, noch einmal Rasen zu mähen, einen Blumenkübel mehr aufzustellen ... Koordinator Maik Förster nimmt gern noch zusätzliche Ideen auf, die zu Beginn der Begehung in der Bibelgartenscheune oder am Ende im Alten Melkhaus präsentiert werden. Das können z. B. sein: Fotos vor und nach einer Sanierung, besondere Anpflanzungen, ein Modell im Garten, selbstverfasste Broschüren. Bitte melden Sie sich unter Telefon 4 58 88 (siehe Seite 3).

Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:

Seite 2: Stadtrat: Ausschüsse neu besetzt

Seite 3: Bibliothek zieht im Stadtmuseum ein

Seite 3: 14.9.: Einweihung neuer Radwandertouren

Seite 4: Oberlichtenauer Schlossbesitzer suchen Nachfolger

Seite 5: 6.9.: Marienschießen und Bierfassrollen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
die konstituierende Sitzung des Stadtrates ist geschafft und die Gremien sind besetzt. Sicher galt auch in diesem Fall die althergebrachte Lebensweisheit, dass nicht jedem alles Recht gemacht werden kann, aber grundsätzlich hieß das oberste Prinzip: Demokratie durch Wahl.

Seit vielen Legislaturperioden waren im Stadtrat nur drei Fraktionen und der eine oder andere Stadtrat alleinig vertreten. Die politische Vielfalt der aufgestellten Kandidaten in der Gemeinderatswahl im Mai dieses Jahres ließ es zu, dass sich weitere Bündnisse gefunden haben. So sind außer den bisherigen FDP- und CDU-Fraktionen auch die Fraktion Aktive Bürgerwählervereinigung und die Fraktion Linke/SPD im Stadtrat vertreten. Aus meiner Sicht kann die Vielfalt der Vertretungen nicht groß genug sein, damit sich möglichst eine breite Wählerschaft in der Stadtpolitik vertreten sieht.

Nun unterliegen die Wahl des „Gesamt-Stadtrates" und die in der Folge zu bildenden Ausschüsse unterschiedlichen Mechanismen. Grundsätzlich soll die Zusammensetzung der Ausschüsse auch das Wahlverhalten der Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinderatswahl widerspiegeln. Doch wenn man gerade das zugrunde legt, kann es aufgrund der seit vielen Jahren in Hauptsatzung und Geschäftsordnung festgelegten Regelungen dazu kommen, dass möglicherweise die eine oder andere Fraktion unberücksichtigt bleibt. Umgehen kann man diesen „Missstand", indem sich die Fraktionen im Vorfeld über eine personelle Zusammensetzung einigen, ohne dabei zu berücksichtigen, aus welcher Fraktion die einzelnen kommen. Einigen bedeutet in diesem Fall, dass wirklich alle Stadträte diesem Vorschlag zwingend zustimmen müssen. Tritt dies nicht ein, sind die Ausschussmitglieder zu wählen. Dies wiederum kann durch Verhältnis- oder auch Mehrheitswahl erfolgen, wobei die Mehrheitswahl tatsächlich auch den kleinen Fraktionen und den fraktionslosen Stadträten die Chance einräumt, im jeweiligen Gremium vertreten zu sein.

Hinsichtlich des verwaltungstechnischen Aufwandes und meines Ansinnens als Bürgermeister, eine breite Vielfalt in den Ausschüssen vertreten zu haben, liegt mir natürlich eine Einigung sehr nahe. Diese ist jedoch in einer laufenden Sitzung kaum zu erreichen, sondern nur in vorab geführten Gesprächen unter Beisein aller Beteiligten. Meiner Aufforderung Mitte Juli zur namentlichen Einreichung der gebildeten Fraktionen und der Vorschläge für die Kandidaten der zu bildenden Ausschüsse kamen leider nicht alle nach, sodass erst im Zuge der konstituierenden Stadtratssitzung die Zusammensetzung besprochen werden konnte. Ergebnis des Einigungsversuches im Stadtrat war letztlich nicht die Einigung selbst, sondern das demokratische Instrument der Wahl. Im Ausgang der Wahlen jedoch waren nicht alle Fraktionen gleichermaßen in den Gremien vertreten, was möglicherweise zwar nicht bei allen auf Verständnis stößt, aber bei rechtzeitigem Handeln derselben hätte vermieden werden können. Unabhängig davon besteht aber jederzeit die Möglichkeit, durch Änderungen in Hauptsatzung und Geschäftsordnung die Rahmenbedingungen so zu konstruieren, dass die Ausschussbesetzungen die Wünsche möglichst aller berücksichtigt. Aus diesem Grund wird das mit Sicherheit auch eine Thematik in den kommenden Beratungen sein, denn was ich mir am Ratstisch wünsche ist nicht die Politik-, sondern die Sacharbeit, um unsere Pfefferkuchenstadt Pulsnitz mit allen gemeinsam voran zu bringen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
aus den Medien konnten Sie bereits entnehmen, dass es, voraussichtlich bereits ab Anfang Oktober, wieder eine Bibliothek geben wird. Wie heißt es so schön: Klein, aber fein. Eingebunden in eine bestens abgestimmte Konzeption entsteht ein Bildungs-, Kultur- und Begegnungszentrum der besonderen Art und dürfte wohl allen Wünschen gerecht werden. Manchmal bedarf es eines harten Schnittes, um etwas zu schaffen, was Zukunft in sich trägt, wie in diesem Fall. Ich möchte Sie an dieser Stelle herzlichst bitten, über das neu Geschaffene nicht nur in der Zeitung zu lesen und darüber zu reden, sondern es auch zu besuchen. Es lohnt sich in jedem Fall!

Ihr Bürgermeister
Peter Graff

- Stadtrat -

Konstituierende Sitzung

Die konstituierende Sitzung des Stadtrates der Stadt Pulsnitz konnte nunmehr am 19.08.2014 stattfinden.
Nach der Verpflichtung der Stadträte wurden die notwendigen Neubesetzungen der Stellvertreter des Bürgermeisters, der Ausschüsse und Aufsichtsräte vorgenommen. Als 1. Stellvertreter des Bürgermeisters wurde Herr Reiner E. Rogowski und als 2. Stellvertreter Herr Hermann Lindenkreuz bestellt. Die Stellvertretung beschränkt sich auf die Fälle der Verhinderung beim Vorsitz im Stadtrat, bei der Vorbereitung der Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse sowie bei der Repräsentation der Stadt.
Bei der Neubesetzung der Ausschüsse und des Aufsichtsrates der Kultur und Tourismus gGmbH konnte innerhalb des Stadtrates keine Einigkeit erzielt werden, sodass hier die Besetzung durch Wahlen erfolgte.

Gewählt wurden in den:

Verwaltungsausschuss

Mitglieder	Stellvertreter
für die CDU:	
Cornelius Hartmann	Reiner E. Rogowski
Dirk Busch	Heike Kühnel
für die FDP:	
Peter Kotzsch	Andreas Schieblich
Patrick Thomschke	Mario Drabant
für die ABW:	
Daniel Mager	Anett Thomschke

Technischen Ausschuss

Mitglieder	Stellvertreter
für die CDU:	
Kay Kühne	Heike Kühnel
Lutz Tenne	Dirk Busch
für die FDP:	
Mario Drabant	Patrick Thomschke
Andreas Schieblich	Peter Kotzsch
für die ABW:	
Tom Klingebiel	Daniel Mager

Gemeinschaftsausschuss

Mitglieder	Stellvertreter
für die CDU:	
Reiner E. Rogowski	Kay Kühne
Heike Kühnel	Dirk Busch
für die FDP:	
Patrick Thomschke	Andreas Schieblich
Ingolf Klotzsche	Peter Kotzsch
für die ABW:	
Anett Thomschke	Tom Klingebiel

Aufsichtsrat der Kultur und Tourismus gGmbH
Peter Graff
Patrick Thomschke
Carsten Tietze
Cornelius Hartmann
Andreas Schieblich

Für den Aufsichtsrat der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pulsnitz mbH wurden
Peter Graff
Reiner E. Rogowski
Hermann Lindenkreuz und
Dr. Udo Johne
bestellt.

Als beratende Bürger in die Ausschüsse wurden gewählt:

Verwaltungsausschuss
Torsten Kluge
Holger Johne
Marco Jürgel

Technischer Ausschuss
Reinhard Gräfe
Alexander Seifert
Jürgen Scholze

Mit dem Beschluss des Sitzungsplanes für das 2. Halbjahr 2014 kann der Stadtrat in die Sacharbeit starten.

Annahme von Zuwendungen

Wie auch schon in den vorangegangenen Sitzungen wurde die Annahme von Zuwendungen durch den Stadtrat bestätigt. Diesmal handelte es sich um
1.018,00 Euro für die Kinderbühne der Kindertagesstätte Oberlichtenau
800,00 Euro für den Gesundheitslauf und
200,00 Euro für die Sanderneuerung auf dem Spielplatz Dr.-Wilhelm-Külz-Straße

Überplanmäßige Aufwendung

Weiterhin bestätigte der Stadtrat der Stadt Pulsnitz überplanmäßige Personalaufwendungen für die Kita Kunterbunt. Hierbei handelt es sich um den Ersatz von zwei Erzieherinnen. Die zusätzlichen Aufwendungen werden von den zuständigen Stellen erstattet.

Anschließend beschloss der Stadtrat noch die Umschuldung eines Darlehens.

Mit dem Bericht zur Haushaltsdurchführung per 30.06.2014 haben alle Stadträte Informationen zur aktuellen finanziellen Situation erhalten. Es zeichnet sich jedoch ab, dass der geplante Fehlbetrag 2014 nicht wesentlich reduziert werden kann.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges" informierte der Bürgermeister über das aktuelle Baugeschehen in Pulsnitz.

Im Weiteren erläuterte Frau Schubert noch die Konzeption der Kultur und Tourismus gGmbH zur Neugestaltung einer kleinen Bibliothek. Diese Aussagen wurden mit großer Freude durch den Stadtrat und die anwesenden Gäste aufgenommen.

Nächste Sitzungstermine

Stadtrat: Dienstag, 23. September 19 Uhr im Ratssaal im Ratskeller Am Markt 2
Verwaltungsausschuss: Dienstag, 8. September 18.30 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4
Technischer Ausschuss: Donnerstag, 11. September 19 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4
Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

- Baumaßnahmen -

Neue Mauersegmente an der Ufermauer Schulstraße

Bereits Ende Juli erfolgte der Einbau von 25 m Rohrleitung DN 800 als Wasserhaltungsmaßnahme für die nächsten drei Mauersegmente. Die Betonage der Fundamente Abschnitt 4–6 ist abgeschlossen, auch der Einbau der Bewehrung; gegenwärtig erfolgt die Schalung der Stützwände 4 und 6 und anschließend die Betonage.
Zurzeit stimmt der aktuelle Bautenstand mit dem vorgegebenen Bauablaufplan überein.

Staatsstraße S 104
Ortsdurchfahrt Ortsteil Friedersdorf und Verbindungsstrecke zum Ortsteil Oberlichtenau

Ende Juli fand eine nochmalige Abstimmung der Stadtverwaltung mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr Bautzen statt. Der Abschnitt Ortsdurchfahrt von der Grenze Oberlichtenau bis Mittelstraße Friedersdorf soll auf jeden Fall gebaut werden. Für diesen Abschnitt bedarf es keiner Vereinbarung zwischen der Stadt und dem Landesamt. Insbesondere wegen noch zu klärender technischer und finanzieller Gesichtspunkte bezüglich der Regenwasserableitung mit der ewag.kamenz kann der Abschnitt vom Hartbachteich bis zur Straße „Zur Weißen Brücke" dieses Jahr noch nicht gebaut werden. Für diesen Abschnitt sind Vereinbarungen der Stadt mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr und dem Abwasserzweckverband noch notwendig. Erst wenn besagte Vereinbarungen vorliegen, kann die Stadt den Fördermittelantrag stellen!

Baumaßnahmen Deutsche Bahn

Die avisierten Maßnahmen im Bereich der Bahnübergänge sind praktisch abgeschlossen. Nach wiederholten Anfragen bzw. Aufforderungen zur Mangelabstellung findet Mitte September am Bahnübergang Dresdener Straße ein weiterer Ortstermin statt. Ziel der Verwaltung ist die Beseitigung der Bodenwelle vor dem Bahnübergang, die ständig zu erheblichen Geräuschen führt.

S 56 – Mittelbacher Straße

Nach der Anliegerversammlung Anfang Juli erfolgt gegenwärtig die Umplanung auf einen 1,50 m breiten Gehweg. Nach Vorliegen der Grunderwerbspläne werden die betroffenen Grundstückseigentümer erneut angeschrieben.

Schmutzwasser-Kanalbau

Aus verschiedensten Gründen hat sich die Gesamtfertigstellung im Bereich Mittelmühle verzögert und soll laut Auskunft des Baubetriebes erst Anfang September fertig gestellt sein. Abgeschlossen dagegen konnten die Kanal- und Straßenbauarbeiten im Ortsteil Oberlichtenau im Bereich Am Sportplatz/Obstallee werden.

Trinkwasserleitungsbau Grüne Straße

Die Grüne Straße bleibt weiterhin gesperrt. Der Abschluss der Arbeiten im Bereich der Kreisstraße ist nunmehr für Anfang September angekündigt.

Postmeilensäule

Die Restaurierung der historischen Postmeilensäule erfolgt im Herbst und Winter 2014 durch eine Pulsnitzer Fachfirma in Abstimmung mit der Forschungsgruppe Kursächsischer Postmeilensäulen e. V., so dass sie im Frühjahr wieder aufgestellt werden kann.

Am 22. Juli konnten zwei neue Granitsäulen aufgestellt werden. Die alten zerbrachen die bei einem Verkehrsunfall wie die Postmeilensäule auf dem Sockel auch.

Sporthalle Hempelstraße

Gegenwärtig erfolgt die Ausarbeitung der Planunterlagen durch das Planungsbüro Schubert aus Radeberg. In den nächsten Tagen erfolgt die Feinabstimmung zum Bauablauf. Noch in der vorletzten August-Woche wird die Öffentliche Ausschreibung für das Baulos Fenster und Türen im Sächsischen Ausschreibungsblatt veröffentlicht.

Hort Ortsteil Oberlichtenau

Die praktischen Arbeiten sind abgeschlossen. Für die Nutzungsänderung wird gegenwärtig der notwendige Bauantrag vorbereitet, um die Nutzungsfreigabe beantragen zu können. Die Nutzungsänderung betrifft die geplante Umnutzung einer ehemaligen Wohnung zu Horträumen.

Grundschule Pulsnitz

Die Putzarbeiten im Werkraum Kellergeschoss durch die Firma Bau Scholze werden noch in dieser Woche abgeschlossen. Gleiches trifft auf die Arbeiten am Sportboden einschließlich Prallwand in der Sporthalle Grundschule zu.

Dachsanierung Museum

Das Dach ist seit 15. August wieder regensicher geschlossen und im September erfolgen die Anschlussarbeiten. Die nötigen elektrischen Anschlüsse wurden verlegt und es kann mit dem Trockenbau und Innenputz sowie Deckenverkleidung begonnen werden.

D. S.

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 8 61-0, Fax 861-109

Montag	geschlossen
Dienstag	9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch	9-12 Uhr
Donnerstag	9-12 und 13-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-329
Zuständig für die Bereiche Meldewesen, Gewerbeamt, Standesamt und Fundbüro.

Montag	geschlossen
Dienstag	9-18 Uhr
Mittwoch	9-13 Uhr
Donnerstag	9-18 Uhr
Freitag	9-13 Uhr
1. Samstag im Monat	9-12 Uhr

Änderung Sprechzeiten Bürgerbüro:
Am 31.8.2014 finden die Wahl des Sächsischen Landtages und die Wiederholungswahl des Ortschaftsrats Oberlichtenau statt. Aus diesem Grund hat das Bürgerbüro am 30.8.2014 von 9 bis 12 geöffnet. Am 6.9.2014 bleibt das Bürgerbüro geschlossen.

Zur Terminabsprache zwecks Anmietung der Räumlichkeiten im Gemeindehaus Oberlichtenau bitte zwei Wochen im Voraus bei Frau Mieth Tel. 8 61-3 37 anmelden!

Der Bürgerpolizist für Pulsnitz und Großröhrsdorf Herr Jenichen ist telefonisch unter der Rufnummer 01 73/3 88 77 06 zu erreichen.

Bürgermeistersprechstunde

Der Bürgermeister führt donnerstags 16-18 Uhr eine Sprechstunde für die Bürger in seinem Dienstzimmer im Rathaus durch; außerhalb dieser Zeit nach Voranmeldung (Tel. 8 61-1 01).

Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Christian F. Schultze hält jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 2.4 ab, oder nach Vereinbarung über Tel. 7 19 09
Nächste Termine: 2. September und 7. Oktober

Friedhofsmeister zu sprechen

Der Friedhofsmeister Axel Böhme ist jeden Dienstag von 14-16 Uhr im Büro in der Trauerhalle auf dem Friedhof zu sprechen. Tel.: 7 36 48

Ihr Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung

Im Auftrag der Deutschen Rentenversicherung stehe ich Ihnen als Versichertenältester (Rentenberater) kostenlos in allen Fragen zur Rente und Aufnahme von Anträgen zur Verfügung. Nach telefonischer Terminvereinbarung mit Herrn Roch können Beratungen sowie Antragsaufnahmen in der Stadtverwaltung Pulsnitz (Rathaus Zimmer 2.4) erfolgen. Auf Wunsch sind auch Hausbesuche möglich.
Manfred Roch, Rosenthalstraße 10, 01900 Bretnig-Hauswalde, Tel.: 03 59 52/5 67 60

Entsorgungstermine

Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf,

Restabfall	1., 15. und 29. September
Bioabfall	2., 9., 16., 23. und 30. September
Gelbe Tonne	9. und 23. September
Papiertonne	15. September

OT Oberlichtenau

Restabfall	1., 15. und 29. September
Bioabfall	2., 9., 16., 23. und 30. September
Gelbe Tonne	9. und 23. September
Papiertonne	2. und 30. September

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die Oktober-Ausgabe erscheint am 25. September 2014 Redaktionsschluss ist der 15. September, Anzeigenschluss am 16. September 2014. Die Verteilung erfolgt mit der Wochenendwerbung.

Beschlüsse Stadtrat vom 19.8.2014

Bestellung des 1. Stellvertreters des Bürgermeisters

Beschluss Nr. VI/2014/0001

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestellt in seiner Sitzung am 19. August 2014 als 1. Stellvertreter des Bürgermeisters Herrn Reiner E. Rogowski.

Bestellung des 2. Stellvertreters des Bürgermeisters

Beschluss Nr. VI/2014/0002

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestellt in seiner Sitzung am 19. August 2014 als 2. Stellvertreter des Bürgermeisters Herrn Hermann Lindenkreuz.

Anzahl der berufenen Bürger im Verwaltungsausschuss und Technischen Ausschuss

Beschluss Nr. VI/2014/0007

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 19. August 2014 in den Verwaltungsausschuss und den Technischen Ausschuss jeweils 3 sachkundige Bürger widerruflich als beratende Mitglieder zu berufen.

Sitzungsplan für das 2. Halbjahr 2014

Beschluss Nr. VI/2014/0013

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 19. August 2014 die Termine seiner regelmäßigen Sitzungen im 2. Halbjahr 2014 wie folgt:

Stadtrat
Dienstag - 23.09.2014
Dienstag - 14.10.2014
Dienstag - 18.11.2014
Dienstag - 16.12.2014

Verwaltungsausschuss
Dienstag - 09.09.2014
Dienstag - 07.10.2014
Dienstag - 04.11.2014
Dienstag - 02.12.2014

Technischer Ausschuss
Donnerstag - 11.09.2014
Donnerstag - 09.10.2014
Donnerstag - 06.11.2014
Donnerstag - 04.12.2014

Die Sitzungen des Stadtrates finden planmäßig im Ratssaal des Ratskellers statt und beginnen jeweils um 19:00 Uhr. Die Verwaltungsausschusssitzungen beginnen jeweils um 18:30 Uhr im Beratungsraum des Rathauses (Zimmer 2.4). Die Sitzungen des Technischen Ausschusses beginnen jeweils um 19:00 Uhr im Beratungsraum des Rathauses (Zimmer 2.4).

Der Bürgermeister wird ermächtigt, im Bedarfsfall einen abweichenden Sitzungsort festzulegen. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Annahme von Zuwendungen

Beschluss Nr. VI/2014/0014

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen nach § 73 Abs. 5 SächsGemO gemäß Anlage zu.

Überplanmäßige Aufwendungen - Personalaufwendungen Kita Kunterbunt

Beschluss Nr. VI/2014/0015

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt für das Haushaltsjahr 2014 folgende überplanmäßige Aufwendung:

Personalaufwendungen Kita Kunbterbunt
36.51.01.01 401200 40.000 Euro
Budget 028
Finanzierung
Kostenerstattung
36.51.01.01 348400 40.000 Euro
Budget 028

Umschuldung eines Darlehens der Stadt Pulsnitz

Beschluss Nr. VI/2014/0016

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Umschuldung des bisherigen SAB-Darlehens bei der
Ostsächsischen Sparkasse Dresden
zu folgenden Konditionen:

Umschuldungsbetrag	650.000 Euro
Zinssatz	3-Monats-Euribor + Zinsaufschlag 0,19 %
Tilgung	1.625 Euro vierteljährlich
Sondertilgungen	zum vierteljährlichen Zinsauslauf möglich

Beschlüsse Technischer Ausschuss vom 7.8.2014

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für die Bauanträge nach § 36 BauGB zu erteilen für:

Beschluss Nr. V/2014/0758

Bauantrag für Teilumbau und Erweiterung Wohnhaus, Steinaer Straße in Pulsnitz OT Oberlichtenau.

Beschluss Nr. V/2014/0760

Antrag auf Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Vorbescheid für die Errichtung eines 2-Familienhauses, Lessingstraße in Pulsnitz.

Beschluss Nr. V/2014/0761

Bauantrag zur Errichtung eines Carports und Antrag auf Abweichung nach § 67 Abs. 1 SächsBO für die Überdeckung der Abstandsflächen des Carports mit den bestehenden Gebäuden, Bahnhofstraße in Pulsnitz.

Beschluss Nr. V/2014/0762

Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienhauses T&C Forever Young, Am Eierberg in Pulsnitz.

Vergabe von Landschaftsbauarbeiten – „Sanierung geschützter Baumbestände in Pulsnitz“

Beschluss Nr. V/2014/0759

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 07.08.2014 nach Prüfung der vorliegenden Angebote, den Auftrag zur „Sanierung geschützter Baumbestände in Pulsnitz“ an die Firma Knorre Baumdienst GmbH & Co.KG, Neukircher Straße 9a, 02625 Bautzen mit einer Angebotssumme von 44.495,29 brutto zu erteilen.

Peter Graff, Bürgermeister

Heimatfreunde Niederlichtenau

Fahrradtour in Dresdener Heide

Die Heimatfreunde aus Niederlichtenau laden zu einer Fahrradtour in die Dresdner Heide ein. Die Strecke ist leicht hügelig, führt über Straßen und Waldwege. Etwas Ausdauer ist nötig und wie immer ein gut geöltes Fahrrad. Die Tourleitung übernehmen Andreas Frenzel und Frank Gretschel.
Start ist am Sonntag, dem 28. September 2014 um 9.30 Uhr am „Alten Melkhaus“ Niederlichtenau. Verpflegung kommt aus dem Rucksack, Imbiss ist unterwegs möglich.
Vorgesehen ist folgender Streckenverlauf: Niederlichtenau-Mittelbach-Lichtenberg-Wachau-Radeberg-durch die Dresdner Heide-Langebrück-Schönborn-Seifersdorf-Lomnitz- Großnaundorf- Reichenbach-Altes Melkhaus Niederlichtenau.
Das Ende wird gegen 18 Uhr sein nach etwa 55 km und 150 Höhenmeter. Es entstehen keine Kosten, die Tour erfolgt auf eigene Gefahr, ohne Versicherung.

Niederlichtenauer Heimatfreunde

Die Bibliothek zieht um

Das dichte Dach macht es möglich! Die Stadtbibliothek Pulsnitz wird in den bisherigen Sonderausstellungsraum im Stadtmuseum auf der Goethestraße 20 a einziehen. Mit stadtgeschichtlicher Sammlung und Fotosalon Kahle im ersten Obergeschoss, mit der Stadtbibliothek und dem Café Marie im Erdgeschoss sind so die Grundlagen für ein Kultur-, Bildungs- und Begegnungszentrum im Haus auf der Goethestraße 20 a geschaffen.
Eröffnet werden soll das Haus mit allen Angeboten am 3.10.2014.
Grundlage für die Neuordnung der Stadtbibliothek ist die Überarbeitung und Aussonderung der Bestände. Mit dem verschlankten Angebot ist es möglich, die Bibliothek kompakt auf kleinerem Raum unterzubringen. Es werden gleiche Öffnungszeiten für alle Einrichtungen gelten, jeweils Dienstag bis Freitag 13 bis 17 Uhr und Sonntag 14 bis 17 Uhr. Sonderveranstaltungen sind weiterhin möglich, die Reihe „Lesen und Stöbern“ wird fortgesetzt. Auch die Betreuung der Schulbibliothek soll weiter montags angeboten werden. Hierfür werden Gespräche mit den Schuldirektoren zum Schulbeginn geführt.
Fachliche Unterstützung erhält die Stadtbibliothek künftig verstärkt durch die Stadtbibliothek Kamenz. Frau Kutter wird Empfehlungen für die Bucherwerbung geben, die mobile Bibliothek Kamenz bietet ihren Service auch für Pulsnitzer Bürger an und die Leser von Pulsnitz können auf die Bestände der Kamenzer Bibliothek, ohne selber als Leser angemeldet zu sein, zurückgreifen. Das Internet und eine noch zu schließende Vereinbarung über die künftige Zusammenarbeit machen es möglich.
Künftig sollen Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre kostenlos die Stadtbibliothek Pulsnitz nutzen können. Leser ab 18 Jahren zahlen einen Euro pro Monat. Mit den so erzielten Einnahmen werden ausschließlich neue Bücher und Medien angeschafft.
Die Konzentration der Angebote bietet den Besuchern viele Freizeitangebote unter einem Dach und ermöglicht der Kultur und Tourismus gemeinnützige GmbH die Strukturen auf den schlanken Etat einzustellen.

Sabine Schubert
Geschäftsführerin
Kultur und Tourismus Pulsnitz
gemeinnützige GmbH

- Feuerwehreinsätze -

Stroh brannte auf abgeerntetem Feld

Am 9. August um 20.25 Uhr gab es Alarm für die drei Pulsnitzer Wehren, Pulsnitz/Stadt, Friedersdorf und Oberlichtenau zum Strohbrand eines abgeernteten Feldes an der Keulenbergstraße in Oberlichtenau. Außer den oben genannten Wehren alarmierte die Leitstelle Hoyerswerda auf Anforderung des Einsatzleiters noch die Kameraden von Gersdorf, Großnaundorf, Großröhrsdorf und Steina mit ihren wassermitführenden Fahrzeugen an. Die anwesende Polizei stellte als Verursacher des Brandes einen 32 Jahre alten Bürger fest, welcher mit seinem PKW auf das Stroh des frisch abgeernteten Feldes gefahren war. Der heiße Katalysator entzündete dabei das Stroh auf einer Fläche von mehreren Hektar.
Beachten Sie bitte, Ihren mit Katalysator ausgestattetes Auto bei Trockenheit nicht an Wald- oder Feldrändern abzustellen!
Laut Aussagen der Polizei trägt der PKW-Besitzer wahrscheinlich die Kosten des Einsatzes.

Am 12. August 7.30 Uhr gab es den nächsten Alarm für die Kameraden von Pulsnitz/Stadt, Oberlichtenau und Ohorn zum Brandmelderalarm in der Klinik Schloss Pulsnitz - zum Glück Fehlalarm.

Am 18. August wurden 14.27 Uhr die Pulsnitzer Kameraden gemeinsam mit der Lichtenberger Freiwilligen Feuerwehr zu einem kleinen Waldbrand gerufen. Nahe an der Hauptstraße in Lichtenberg brannte ein kleines Stück Waldboden. Die Lichtenberger Kameraden hatten bereits bei Eintreffen der Pulsnitzer Einsatzkräfte das Feuer gelöscht. Mit Wasser aus dem Pulsnitzer Tanklöschfahrzeug wurde die Brandstelle abschließend gewässert.

Hauptlöschmeister Siegfried Garten

- Oberlichtenau -

Bewertungskommission kommt am 5. September

Auf Initiative von Ortschafts- und Stadtrat Maik Förster hat der alte Oberlichtenauer Ortschaftsrat in seiner letzten Sitzung die Stadtverwaltung beauftragt, erneut den Antrag für Oberlichtenau im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ zu stellen. Für Oberlichtenau ist das bereits die dritte Bewerbung auf Landkreisebene. Beim letzten Wettbewerb vor drei Jahren mussten sie sich Bluno und dem späteren Bundessieger Rammenau geschlagen geben.
Dieses Jahr gibt es im Kreis weitere neun Bewerber. Drei davon ganz in der Nähe: Steina, Kleinröhrsdorf und Häslich. Außerdem rechnen sich noch Demitz-Thumitz, Groß Särchen, Leippe, Liegau-Augustusbad, Spreewiese und Zeißholz Chancen auf die 1400 Euro aus, die dem Sieger winken. Die beiden ersten vertreten den Kreis beim Landeswettbewerb. Allein die Bewerbung bringt den Dörfern 400 Euro ein.
Seit der letzten Bewerbung gibt es weitere positive Veränderungen. So wollen sie besonders mit dem Bau der Kinderbühne in der Oberlichtenauer Kita punkten, sie sei ein idealer Beweis wie dörfliche Gemeinschaft funktioniert. Sie zeigt wie sich Eltern, Vereine, Handwerker und weitere Bürger des Dorfes ein gemeinsames Ziel setzen und aus eigener Kraft erfolgreich umsetzen, zur Freude aller. Auch sonst hat Oberlichtenau einiges vorzuweisen: Im Bürgerhaus entstanden elf neue Hortplätze, ein Verein kämpft um die Erhaltung der Schule für den Ort, um der Dorfentwicklung eine Basis zu erhalten. Ein Bandtexbetrieb wurde umgestaltet und Wohnungen geschaffen. Im Rahmen der 48-Stunden-Aktion suchen sich Jugendliche jährlich neue Projekte, bei denen sie sich für die Kommune und das Ansehen des Dorfes nützlich machen wie bei der Gestaltung des Schulhofes und Schulgartens, der Renovierung eines Buswartehäuschens oder Baumpflanzungen. Das Vereinsleben pulsiert und bietet umfangreiche Freizeitaktivitäten und darüber hinaus.
Die Bewertungskommission legt besonders wert auf Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen, soziale und kulturelle Aktivitäten, Baugestaltung und Siedlungsentwicklung, Grüngestaltung und das Dorf in der Landschaft. Zusätzlich zu den Fachbewertungsbereichen werden der Gesamteindruck und das Engagement der Dorfgemeinschaft beurteilt und wie die einzelnen Bewertungsbereiche miteinander verknüpft sind.
Zur Vorbereitung und Organisation des Besuchsprogramms am 5. September gab es eine öffentliche Beratung am 21. August, zu der zahlreiche Einwohner erschienen.
Koordinator Maik Föster nimmt gern noch weitere Ideen auf, um den Ort von seiner schönsten Seite zu präsentieren, Telefon 4 58 88.
Am 9. Oktober findet auf der Abschlussveranstaltung im Landratsamt Bautzen die Auswertung und Bekanntgabe der Platzierungen statt.

E.R.

20 Jahre Partnerschaft Amtzell & Oberlichtenau – Grund zum Feiern

Wer aufmerksam durch Oberlichtenau spaziert, findet an der Pulsnitztaler Straße, nahe dem Laden der Gärtnerei Bellmann einen Denkstein, auf dem die Buchstaben „A & O“ verewigt sind. Er wurde 2004 enthüllt und symbolisiert die Partnerschaft zwischen den Gemeinden Amtzell im Landkreis Ravensburg in Baden-Württemberg und Oberlichtenau. Inzwischen können beide auf zwanzig Jahre bestens gepflegter Freundschaft zurückblicken. Das ist natürlich ein Grund zum Feiern. So fanden sich Vertreter des Ortschaftsrates, der Sportgemeinschaft, der Sektion Handball der Sportgemeinschaft Oberlichtenau, der Feuerwehr und des Heimatvereins zusammen, um das Fest, das gleichzeitig mit dem nun schon traditionellen Oktoberfest der Oberlichtenauer Handballer gefeiert werden soll, vorzubereiten. Unterstützung erhalten sie dabei auch von der Stadt Pulsnitz. Oberlichtenau erwartet am 3. Oktober ca. siebzig Gäste aus der Partnergemeinde im Allgäu. Nach dem Begrüßungsabend am Freitag, gibt es für sie am Sonnabendvormittag ein attraktives Rahmenprogramm. Den Höhepunkt des Festes wird der Samstagabend im Festzelt an der Grundschule „Am Keulenberg“ sein. Nach dem Auftritt des Harmonika-Orchesters aus Amtzell, werden die Cheerleader der SG aus Oberlichtenau tanzen. Danach treten die Lehrerinnen der Harmonikagruppe auf. Dabei handelt es sich um keine Geringeren als „Bettina & Patrica“, die gemeinsam bereits viele Jahre mit ihren „steirischen“ Harmonikas auf der Bühne stehen und schon im Funk und Fernsehen zu hören und zu sehen waren, so zum Beispiel in der „Wernesgrüner Musikantenschenke“ und im „Musikantenstadl“. Im Anschluss daran spielen „D'Eggenbacher“ aus Amtzell auf. Für die Versorgung mit Speisen und Getränken ist bestens gesorgt. Die Organisatoren laden hiermit alle herzlich zu diesem Fest ein. Eintrittskarten für die Abendveranstaltung gibt es ab dem 15. September im Blumenladen Bellmann und in der Bäckerei Thieme in Oberlichtenau. Sie kosten im Vorverkauf 5,00 Euro pro Person, an der Abendkasse dann 7,00 Euro. Schnell sein lohnt sich also.

Programm:

Freitag, 3. Oktober
18.30 Uhr Begrüßung der Gäste, Ständchen der Senioren des SZO
20.00 Uhr Doppelkopfturnier und Festzeltbetrieb mit Musik
Sonnabend, 4. Oktober
19.00 Uhr Oktoberfest im Festzelt

Neue Radwanderwege

Die 13 Kommunen des Vereins „Westlausitz - Regionale.Wirtschaft.Leben“ zwischen Wachau und Bischofswerda stellten gemeinsam unter Federführung des Regionalmanagements Westlausitz drei neue thematische Radtouren durch die Region zusammen. Nun sind sie auch optisch in den Kommunen durch eine einheitliche Beschilderung gut zu erkennen. Allein 26 Standorte gibt es im Stadtgebiet von Pulsnitz. Markante große Wegweiser stehen an Kreuzungspunkten wie der Einmündung vom Polzenberg auf die Großröhrsdorfer Straße oder direkt vorm Rathaus oder am Bahnhof, kleine entlang der Route wie auf der Feldstraße oder dem Spittelweg. Die großen Übersichtstafeln befinden sich schon länger auf der Wittgensteiner Straße am Gässchen zum Markt, auf dem Ziegenbalgplatz und am Bahnhof.
Pulsnitz liegt an der 56 Kilometer langen Kulturroute sowie der Produktroute, die 62 Kilometer durch unser Gebiet führt. Ohorn, Steina und Elstra liegen außerdem an der Naturerlebnisroute, die 73 Kilometer lang ist.
Als Informationsmaterial entstanden Flyer mit Beschreibungen und Tourverläufen Besonders erwähnt werden besuchenswerte Stätten wie die Kunstblumenmanufaktur in Wallroda, die Brauerei Großröhrsdorf, die Holzkunstwerkstatt in Steina oder die Pfefferkuchenschauwerkstatt, Töpferei oder Blaudruckwerkstatt in Pulsnitz. Auf der Kulturroute sind unter anderen die Burg Stolpen, der Park in Großharthau, das Barockschloss Rammenau, die Schlösser in Wachau und Seifersdorf sowie in Pulsnitz das Stadt- und Pfefferkuchenmuseum, die Galerien im Geburtshaus Ernst Rietschels und die Ostsächsische Kunsthalle, der Perfert sowie die historische Sternwarte und das Puppentheater benannt.
Außerdem verläuft die 120 kilometerlange Röderradroute von der Quelle bis zur Mündung in die Schwarze Elster für 27 Kilometer durch die Westlausitz. Die Flyer liegen in der Pulsnitz-Information aus.
Die offizielle Einweihung findet am 14. September 11 Uhr im Schlosshof des Barockschlosses Rammenau mit anschließender Radtour nach Bischofswerda statt.
Für die Tour wird um Anmeldung beim Regionalmanagement 0 35 28/41 96 10 39 oder regionalmanagement@pb-schubert.de gebeten.

- Barockschloss Oberlichtenau -

Schlossbesitzer suchen Nachfolger

Seit 2008 sind die Niederländer Harm und Ank Holthuizen stolze Besitzer des Oberlichtenauer Barockschlosses. Voller Elan gingen sie schnell an die Sanierung des Schlosses, das einst Graf Holzendorf 1726-1730 erbauen ließ. Der hohe Sanierungsbedarf an Haus und im Park war offensichtlich, Bäume wuchsen aus den Dachrinnen, die Dielen waren defekt, die Küche und sanitären Einrichtungen als Hinterlassenschaft des Kinderheimes nicht weiter zu verwenden, die Nymphen standen „kopflos“ am Schlosseingang … Das alles brachten sie in Ordnung. Ein Punkt ist noch nicht ganz erledigt. Das Dach wurde auf Grund der Komplexität des Tragwerkes vorerst gesichert und repariert. Die aufwendige Sanierung findet in drei Abschnitten statt. Der erste Abschnitt ist erfolgt, das Dach ist gesichert, im nächsten Schritt wird durch eine Spezialfirma das Tragwerk überprüft und instand gesetzt, im letzten Schritt wird die Dacheindeckung hergestellt. Genau in der Mitte des Daches sah Graf Holzendorf nämlich noch einen Glockenturm vor. Zu dessen Endaufbau kam es aus Kostengründen im 18. Jahrhundert nicht mehr, alle Vorkehrungen wurden jedoch schon getroffen. Diese Konstruktionen auf dem Dachboden und ihre Verbindungen mit der Aufhängungskonstruktion der wunderschönen Barocksaaldecke machen die Sanierung heute so aufwendig und kompliziert.

Neben der baulichen Erneuerung des Schlosses gelang es den netten und aufgeschlossenen Eigentümern ein kulturelles Kleinod zu etablieren. So finden hier weiter Trauungen und Konzerte, aber auch rauschende Feste und Feiern, Ausstellungen und andere Veranstaltungen statt. Sie richteten ein kleines Museum und eine Galerie ein und führen Interessierte zu Besichtigungen durch das Haus. Übernachtungen für Hochzeits- oder Tagungsgäste oder Touristen sind in den geschmackvoll eingerichteten Zimmern außerdem möglich. Durch die Gewährung der öffentlichen Zugänglichkeit zum Schlosspark und hier durchgeführte Veranstaltungen wie zum Start und Ziel mit Siegerehrung der Keulenbergrundfahrt des Pulsnitzer Reit- und Fahrvereins wieder am 14. September oder die Ü 30 Party, die bereits zum fünften Male rund um das Schloss mit seinem Park im Juni stattfand, genießen sie im Ort und darüber hinaus großes Ansehen. Sie fühlen sich hier wohl und freundlich aufgenommen.

Das Ehepaar Holthuizen erfüllte sich mit dem Oberlichtenauer Barockschloss einen Lebenstraum. Sie planten das Areal einmal an den jüngsten ihrer drei Söhne zu übergeben. Doch nun verabschiedete sich der Sohn von diesen Plänen, die berufliche Entwicklung seiner jungen Familie und das damit verbundene Leben in der Großstadt passen noch nicht zum Schlossherrendasein auf dem Lande. So heißt es nun für die Eltern umdisponieren und sich nach einem anderen Nachfolger umzusehen. Noch fühlen sich die beiden rüstig genug, die vielfältigen Aufgaben, die ein solches Anwesen stellt als Schlossmanager, Touristenführer, Gastronom, Servicekraft und Hausmeister zu bewältigen. „Aber wir kommen auch in die Jahre, wo wir nicht mehr so tatkräftig zupacken können. Deshalb suchen wir langfristig nach einem geeigneten neuen Schlossherren, der unser Konzept fortsetzt. Uns sind der Erhalt der Veranstaltungen, der öffentliche Zugang zum Park und auch die Beibehaltung der Unterkunft der Kinderarche im Kavaliershäuschen im Sinne einer gemeinschaftlichen Nutzung wichtig,“ beschreibt Harm Holthuizen die Vorstellungen vom künftigen Eigentümer. Solche Nachfolger findet man nicht so schnell, deshalb planen sie dafür auch einen Zeitraum von fünf bis zehn Jahren ein. **E. R.**

Schlossbesitzer Harm und Ank Holthuizen Foto: Ralf Kellner

BESTATTUNGSINSTITUT
MUSCHTER
Inh.: Reiner Muschter - 01896 Pulsnitz, Robert-Koch-Str. 15
Mail: bestattungmuschter@web.de
Ihr Helfer und Berater im Trauerfall - mit 30-jähriger Berufserfahrung
kostenfreie persönliche Beratung - auch bei Ihnen zu Hause
Wir sind für Sie da, rufen Sie uns an
seriös - zuverlässig - kompetent
Tag und Nacht erreichbar: 03 59 55/7 25 05
... dem Leben einen würdigen Abschluss geben!
2014393

www.Edles-aus-Naturstein.de
Naturstein Maßanfertigung
NATURSTEINE Rentzsch
Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentzsch
Großröhrsdorfer Str. 43
01896 Lichtenberg
Tel.: 035955 - 45 186
Fax: 035955 - 74 396
Mail: Natursteine-Rentzsch@t-online.de
MARMOR
GRANIT
SANDSTEIN
Schiefer
Wir machen Ihnen ein Angebot!
Küchenarbeitsplatten / Tische / Bäder / Treppen / Fensterbänke / Fliesen / Mauerabdeckungen / Kaminabdeckungen / Terrassenbeläge
2014393

Standesamtsmeldungen:

Es verstarben

am 18.7. – Herr Hermann Wiegand Gottfried Burig aus Steina, 80 Jahre
am 19.7. – Herr Johannes Franz Ernst Preidel aus Ohorn, 94 Jahre
am 23.7. – Frau Elsa Käte Thalheim geb. Müller aus Pulsnitz, 87 Jahre
am 5.8. – Herr Paul Kurt Gerhard Peukert aus Lichtenberg, 78 Jahre
am 7.8. – Herr Walter Christian Böhme aus Pulsnitz, 84 Jahre
am 8.8. – Frau Toska Edeltraud Mager geb. Lehmann aus Pulsnitz, 95 Jahre
am 11.8. – Frau Hildegart Ella Grundmann geb. Janetz aus Pulsnitz, 93 Jahre
am 11.8. – Herr Robert Heinz Rudolf Zumpe aus Großnaundorf, 89 Jahre
am 18.8. – Herr Horst Alfred Schulz aus Pulsnitz, 82 Jahre

in Radeberg
am 7.8. – Frau Herta Gertraud Zimmer geb. Anders aus Pulsnitz, 91 Jahre

Seniorenschwimmen

Wir suchen Senioren die jeweils am ersten und dritten Dienstag des Monats für eine Stunde zum Schwimmen ins Hallenbad Kamenz mitfahren. Wir haben ein Taxi, welches uns in den Monaten September bis Mai fährt. Zurzeit gibt es noch vier freie Plätze und es entstehen Kosten jeweils pro Person von 7,50 Euro (Eintritt und Fahrt).
Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 03 59 55/4 47 61.

S. Büttner

Pulsnitzer Karnevalsverein e.V.

Zurück zu den Traditionen

Karneval ist Tradition - Kinder sind unsere Zukunft!

Das ist eine unumstößliche Tatsache. Deshalb haben wir in der 39. Saison zum dritten Mal die Schlüsselübergabe am 11.11. wieder auf dem Marktplatz vollzogen, zum zweiten Mal auf dem Balkon des Bürgerhauses. Das ist einfach eine Atmosphäre die einzigartig ist und erhalten bleiben soll.
Neben dieser wieder eingeführten Tradition sollen zwei weitere wieder ins Leben gerufen werden. Schon früher gab es einen Kinderelferrat und eine Kindersaalpolizei. Und genau diese beiden Nachwuchsgruppen wollen wir, neben unserer Kinder- und Teeniefunkengarde, wieder mit Leben füllen. Dafür suchen wir Kinder, egal ob Jungen oder Mädchen, die daran interessiert sind eine Karnevalsveranstaltung, den Kinderfasching, aktiv mitzugestalten.
Dabei sollen die Mitglieder des Kinderelferrats uns mit Rat und Tat bei der Gestaltung der Unterhaltung zum Kinderfasching zur Seite stehen. Auf diese Weise soll diese Veranstaltung von Kindern für Kinder sein.
Die Mitglieder der Kindersaalpolizei sorgen an diesem Tag, genau wie die große Saalpolizei bei den sonstigen Veranstaltungen, für Ordnung und dafür, das unsere Funken ausreichend Platz zum Tanzen haben.
Aber nicht nur in diesen beiden Bereichen wird dringend Nachwuchs gesucht! Auch unsere Nachwuchsgarden, die Kinderfunkengarde (6-11 Jahre) und die Teeniefunkengarde (12-15 Jahre), suchen dringend nach Verstärkung! Insbesondere dadurch, dass sechs unserer Teenies erfolgreich in die große Garde gewechselt sind, kommt es hier zu einem Engpass. Wer also unheimlich gern tanzt und ein funkeln in die Augen der Zuschauer zaubern will, der sollte sich ganz schnell mit uns in Verbindung setzen.
Neben diesen vier Nachwuchsgruppen suchen wir auch ein neues Kinderprinzenpaar, das unser großes Prinzenpaar bei ihren repräsentativen Aufgaben, wie zum Beispiel der Schlüsselübergabe am 11.11. auf dem Marktplatz, unterstützt. Wer also schon immer mal eine richtige Prinzessin oder ein Prinz sein wollte, der ist bei uns auf jeden Fall richtig!
Liebe Mädels und Jungs, wenn Ihr sagt „Ja, dass ist genau das Richtige für mich. Ich möchte den Pulsnitzer Karnevalsverein ganz aktiv mitgestalten.“, dann bittet Eure Eltern sich mit uns in Verbindung zu setzen, am Besten über unsere Homepage www.pukava.de oder gleich per Mail an nachwuchs@pukava.de.
Liebe Eltern, Großeltern, Onkels und Tanten wenn Ihr sagt „Das wäre doch was für meine Tochter/meinen Sohn, meine Enkelin/meinen Enkel, meine Nichte/meinen Neffen, dann sprecht mit ihr/ihm und meldet Euch bei uns unter nachwuchs@pukava.de oder über das Kontaktformular auf unserer Homepage www.pukava.de.
Wir freuen uns darauf von Euch zu hören und Euch als neue Mitglieder des Pulsnitzer Karnevalsvereins PUKAVA begrüßen zu dürfen!
Ganz herzlich bedanken wir uns bei Büroservice Heinrich für die Bereitstellung von Plakaten und Flyern zur Unterstützung bei der Nachwuchssuche. **PUKAVA**

Silvester mit PUKAVA

Für die Silvesterveranstaltung in der Gaststätte „Weiße Taube“ in Weißbach erfolgt der Kartenvorverkauf und Reservierung ab September in der „Weißen Taube“, Telefon 7 38 63.

Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

September 1914

Wegen der umfassenden Militärtransporte wurde für den zivilen Bahnverkehr ein Kriegsfahrplan der Strecke Kamenz-Arnsdorf und zurück entwickelt. In jede Richtung fuhren von Pulsnitz nur noch vier Züge am Tag, zwei am Vormittag und zwei am Nachmittag.
Die Amtshauptmannschaft in Kamenz legte die Hilfsarbeit für die in Not geratenen Einwohner von Ober- und Niedersteina in die Verantwortung der für die beiden Orte zuständigen Geistlichen des Kirchenbereiches Pulsnitz. Damit sollte einer Zersplitterung der Hilfsarbeit entgegengewirkt werden.
Am 3. September wurden die Zeitungsleser informiert, dass in Zukunft keine Lesereinsendungen über Kriegserlebnisse und -ereignisse mehr veröffentlicht werden. Es gebe auf diesem Gebiet nur noch amtliche Mitteilungen der Militärbefehlshaber.
Am Donnerstag, dem 3. September, versammelte sich die Pulsnitzer Feuerwehr zu einem Appell im Saal des Grauen Wolfes, um drei Mitglieder der Freiwilligen Wehr zu ehren. Zunächst wurde der 25 Kameraden gedacht, die zum Kriegsdienst einberufen waren. Dann nahm Bürgermeister Dr. Michael die Ehrung der langjährigen Mitglieder vor, Feuerwehrhauptmann und Brandmeister Reinhold Gude erhielt für über 40-jährige Dienste das neue Feuerwehrehrenzeichen. Die gleiche Ehrung wurde dem Sektionsführer Kurt Mäge zuteil. Das Ehrenzeichen für 25 Jahre treue Dienste erhielt der Pionier-Zugführer Heinrich Böhme. Ein Festessen wurde anlässlich der Kriegslage nicht veranstaltet.
Am Sonntag, dem 13. September, wurde im Kirchspiel das Erntedankfest in der Nicolaikirche gefeiert mit einem Abendmahl 8 Uhr und dem Predigtgottesdienst durch Pfarrer Schulze um 8.30 Uhr. 14.30 Uhr erfolgten die Kindtaufen und 18 Uhr ein weiterer Predigtgottesdienst mit Pastor Licenciat Stange.
Ebenfalls 8.30 Uhr fanden die Predigtgottesdienste in Lichtenberg, Großnaundorf und Oberlichtenau statt.
Pastor Stange organisierte Mitte des Monats eine Aktion zur Herstellung von Wäschestücken durch arbeitslose Frauen in Ober- und Niedersteina gegen eine geringe Bezahlung. Den Ehefrauen wurde nahe gelegt, in ihren Feldpostbriefen an die Soldaten keine Mitteilung über Nahrungsmittelknappheit in der Heimat zu machen. Immerhin wäre trotz gewisser Einschränkungen die Versorgung der Haushalte noch ausreichend.
Am 15. September wurde in dem Pulsnitzer Wochenblatt die erste Traueranzeige für einen Gefallenen veröffentlicht. Es handelte sich dabei um Paul Haufe aus Friedersdorf vom 3. Infanterie-Regiment Nr. 102.
Am 29. September wurden die Haushalte von Pulsnitz und Umgebung aufgerufen, kaputtes Silbergeschirr, altes Tafelsilber u. a. an Sammelstellen abzugeben. Daraus sollte Metallgeld gegossen werden. Der Erlös des Altmetalls sollte dem Roten Kreuz für Kriegszwecke zur Verfügung gestellt werden.

Veranstaltungen

In der Kriegszeit ging die Zahl der Vergnügungsveranstaltungen stark zurück und Vorträge zu politischen und religiösen Themen traten in den Vordergrund. So referierte am Freitag, dem 19. September, im Oberen Gasthof in Ohorn Pfarrer Bräunlich, der Generalsekretär des Evangelischen Bundes über die Gefahr für den evangelischen Glauben in Österreich. Der aus Thüringen stammende Pfarrer war ein entschiedener Gegner der katholischen Kirche und kämpfte für einen verteidigungsfähigen deutschen Protestantismus.
Einige Unterhaltungsveranstaltungen gab es zum Erntefest am Sonntag, dem 13. September, so einen Tanz bei Richard Sinde in der Vollung und bei Erwin Naumann in der Weißen Taube in Weißbach.
Am Sonntag, dem 13. September, hatte das Edison-Filmtheater in Pulsnitz erstmalig zwei Kinderveranstaltungen organisiert. Es wurde der Naturfilm „Der zoologische Park in New York“ gezeigt. Dabei wurden filmisch über 30 seltene Tierarten vorgeführt, wie Kranichgeier, 400 Jahre alte Schildkröten, sowie Nilpferde und andere Tiere.

Vereine

Der Frauenverein von Ohorn hielt aller drei Wochen in Hübners Gaststätte immer dienstags 20 Uhr eine Zusammenkunft ab, wo Frauen, deren Männer an der Front waren, in Alltagsfragen beraten wurden.
Der Frauenverein für die Stadt Pulsnitz begann ab dem 22. September mit einer Obst-Sammelaktion von Apfel, Birnen, Pflaumen, Fliederbeeren, Kürbissen und Tomaten. Diese Früchte sollten konserviert und der Versorgung der Soldaten zur Verfügung gestellt werden. Außerdem gab es eine größere Sammelaktion von Unterwäsche für die Soldaten für den kommenden Winter.
Der Ohorner Frauenverein führte im kommenden Herbst einen Kochkurs von vier Wochen durch. Dabei sollte vor allem leicht verdauliche Krankenkost hergestellt werden. Auch ging es um die Zubereitung von schmackhaften Essen unter den Bedingungen des Krieges. Die Organisation des Kurses lag in den Händen der Gattin des Oberlehrers Sticht. Der Verein sammelte auch vielfältiges Obst für die Lazarette, damit die Verwundeten versorgt werden konnten.
Am Sonntag, dem 27. September, gab es in Schreiers Restaurant in Lichtenberg eine Gedächtnisfeier des Turnvereins für die bisher im Krieg gefallenen Turner. Die Lehrer der Lichtenberger Schule ehrten ihre gefallenen Kollegen, die Hilfslehrer Reinhard Schiller und Karl Berger. Die Jugend von Mittelbach traf sich zum Gedenken für die in Frankreich gebliebenen Vereinsmitglieder Otto Werner und Oswin Höntsch. Das Kasino junger Landwirte gedachte der gefallenen Mitglieder Max Rammer von der Meißner Seite, Ernst Max Großmann aus Obersteina und des bereits erwähnten Oswin Höntsch aus Mittelbach.

Aus der Geschäftswelt

Am 5. September gab Rechtsanwalt Kessler in Pulsnitz bekannt, dass er zum Landsturm eingezogen worden sei und seine Kanzlei vertretungsweise an den Rechtsanwalt Heinrich von der Mosel aus Kötzschenbroda abgegeben habe.
In den Pulsnitzer Geschäftszimmern wurde folgende Ermahnung angebracht: „Sag nicht Adieu, sag Guten Tag, das macht uns Menschen keine Plag. Du weißt, wo Deine Heimat ist – Bedenke, dass Du Deutscher bist!“
Ein größeres Handelshaus aus Sofia beglückwünschte in einem Geschäftsschreiben an die Pulsnitzer Firma J. G. Bursche die deutschen und österreichischen Truppen zu ihren Erfolgen an der Ostfront.
In der Pulsnitzer Fabrik Hempels Witwe & Sohn GmbH wurden in einer Auszeichnungsveranstaltung vier Mitarbeiter mit dem Königlichen Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit geehrt. Sie waren über 30 Jahre in der Firma tätig. Die Auszeichnung nahmen Bürgermeister Dr. Michael und Direktor Rössing vor. Für 40 Jahre Treue zur Firma überreichte Geheimrat Prof. Dr. Walter Hempel vier Arbeitern ein Geldpräsent in Form einer Sparkasseneinlage. Die Firma Hempel war die Pulsnitzer Fabrik, die Betriebszugehörigkeit besonders würdigte.
Am 24. September wurde bekannt gegeben, dass in der Zeit des Krieges in Pulsnitz kein regulärer Jahrmarkt stattfindet. Anfang Oktober war ein Krammarkt geplant, aber es gab keinen Vergnügungspark.
Am Sonntag, dem 27. September, traf sich die Bäcker- und Pfefferküchler-Innung zu einer Sonderversammlung unter der Leitung des Obermeisters Friedrich Löschner. Die Tagesordnung beinhaltete die Absicherung der Brotlieferungen für Pulsnitz in der Höhe von täglich 1500 Stück. Die Menge bezog sich auch auf die umliegenden Orte.
Aus der nicht militärisch eingebundenen männlichen Bevölkerung wurden Färberei-Arbeiter, Appretur-Arbeiter, Gurtweber und Maler gesucht.

Was sonst noch interessierte

Leider gab es am Sonntag, dem 13. September, einen starken Sturm, der in Pulsnitz und Umgebung größeren Schaden anrichtete. Dabei wurden viele Bäume in den Gärten, an den Straßenrändern und im Wald beschädigt. Die Obstbäume verloren vorzeitig durch den Wind ihre Früchte.
Am 18. September feierte in Oberlichtenau das Ehepaar August Wilhelm Sinnatsch und Gattin bei guter Gesundheit die goldene Hochzeit. Das Paar erhielt von Pfarrer Höhne eine Ehrenbibel. **Rüdiger Rost**

Geburtstagsglückwünsche

Die allerherzlichsten Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung den Jubilaren

der Stadt Pulsnitz

zum 80. Geburtstag	am 1. September	Herrn Siegfried Richter
zum 87. Geburtstag	am 3. September	Frau Elfriede Zschiedrich
zum 90. Geburtstag	am 5. September	Frau Marianne Oswald
zum 80. Geburtstag	am 5. September	Frau Ingrid Läßke
zum 91. Geburtstag	am 6. September	Frau Margarete Opitz
zum 89. Geburtstag	am 7. September	Frau Gerda Müller
zum 86. Geburtstag	am 9. September	Herrn Harry Schulze
zum 92. Geburtstag	am 10. September	Herrn Walter Dietrich
zum 90. Geburtstag	am 10. September	Frau Anna Kassner
zum 95. Geburtstag	am 11. September	Frau Dorothea Schimmang
zum 80. Geburtstag	am 12. September	Frau Waltraut Loser
zum 85. Geburtstag	am 13. September	Herrn Walter Hänsel
zum 83. Geburtstag	am 13. September	Frau Inge Bienek
zum 75. Geburtstag	am 13. September	Herrn Reiner Schiman
zum 75. Geburtstag	am 14. September	Herrn Lutz Göpner
zum 95. Geburtstag	am 16. September	Frau Gerda Opitz
zum 93. Geburtstag	am 17. September	Frau Ilse Gärtner
zum 80. Geburtstag	am 17. September	Herrn Joachim Garten
zum 75. Geburtstag	am 18. September	Herrn Achim Titze
zum 83. Geburtstag	am 20. September	Herrn Eberhard Boden
zum 84. Geburtstag	am 21. September	Frau Thea Furchner
zum 85. Geburtstag	am 22. September	Frau Ingeborg Zschaler
zum 93. Geburtstag	am 23. September	Frau Veronika Donner
zum 91. Geburtstag	am 23. September	Frau Irmgard Oswald
zum 86. Geburtstag	am 23. September	Frau Ilse Wehner
zum 86. Geburtstag	am 23. September	Herrn Günter Schütze
zum 84. Geburtstag	am 25. September	Frau Inge Müller
zum 87. Geburtstag	am 26. September	Herrn Günther Heinrich
zum 80. Geburtstag	am 26. September	Frau Eva Maria Dörnchen
zum 75. Geburtstag	am 26. September	Herrn Rolf Frenzel
zum 75. Geburtstag	am 26. September	Herrn Dieter Johne
zum 82. Geburtstag	am 27. September	Frau Hildegard Kindler
zum 81. Geburtstag	am 27. September	Herrn Helfried Oswald
zum 92. Geburtstag	am 29. September	Frau Annelies Stettin
zum 75. Geburtstag	am 29. September	Herrn Jürgen Gräfe
zum 95. Geburtstag	am 30. September	Frau Dora Herrmann
zum 92. Geburtstag	am 30. September	Frau Elisabeth Berger
zum 87. Geburtstag	am 30. September	Frau Ursula Kindt
zum 75. Geburtstag	am 30. September	Frau Inge Prosch
zum 75. Geburtstag	am 30. September	Herrn Siegmar Wehner

im Ortsteil Friedersdorf

zum 94. Geburtstag	am 21. September	Frau Elisabeth Meenen

im Ortsteil Oberlichtenau

zum 84. Geburtstag	am 1. September	Herrn Günter Barth
zum 94. Geburtstag	am 2. September	Frau Margarete Morgenstern
zum 80. Geburtstag	am 3. September	Frau Charlotte Morawietz
zum 82. Geburtstag	am 19. September	Frau Hanni Schmidt
zum 84. Geburtstag	am 20. September	Frau Edeltraut Röntzsch
zum 91. Geburtstag	am 23. September	Frau Eliese Kehr

Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Keramische Objekte von Detlef Reinemer

Am 14. September um 14 Uhr eröffnet der Ernst-Rietschel-Kulturring in der Galerie im Geburtshaus Ernst Rietschels die Ausstellung Menetekel mit keramischen Objekten von Detlef Reinemer. Detlef Reinemer wurde an diesem Tag vor 70 Jahren in Dresden geboren, absolvierte eine Lehre als Keramikformer in der Porzellanmanufaktur in Freital/Potschappel und studierte von 1966 bis 1971 an der Hochschule für Bildende Künste Dresden bei Walter Arnold und Gerd Jaeger Bildhauerei. 1991 gehörte er zu den ersten fünf für den Ernst-Rietschel-Kunstpreis für Bildhauerei nominierten Künstlern. Seine Ausstellung in Pulsnitz nannte der Bildhauer Menetekel, das die unheilverkündende Warnung, einen ernsten Mahnruf oder ein Vorzeichen drohenden Unheils bedeutet. Prof. Dr. Reiner Beck wird das Geheimnis um den Ausstellungsnamen lüften und Björn Reinemer, Percussionist und Sohn des Bildhauers, wird zusammen mit Esther Undisz, Saxophonistin, die musikalische Umrahmung übernehmen. Alle Interessierten sind sehr herzlich eingeladen. Die Ausstellung ist bis zum 26. Oktober immer Donnerstag, Freitag und Sonntag zwischen 14 und 17 Uhr geöffnet. **S. Sch.**

Kindheitserinnerungen

Mit Blick auf den Pulsnitzer Marktplatz wuchs Wolfgang Schirrmeister, Jahrgang 1936, auf. Was sich dort alles im Laufe der Jahre ereignet hat, schrieb er jetzt nieder. Es sind Erinnerungen an das alltägliche teils sehr persönliche Leben aber auch an den Jahrmarkt mit Karrusselbetrieb und andere Veranstaltungen auf dem Markt oder an das Geschäftsleben in der Stadt. Beim Lesen der Texte stellte sein Sohn fest „Das müsste doch noch mehr Pulsnitzer interessieren“. Ob das tatsächlich so ist, wird sich am Donnerstag, dem 25. September 19 Uhr zeigen. Dann liest Wolfgang Schirrmeister daraus vor, und zwar im Kultursaal der Klinik Schloss Pulsnitz.
Sein erstes Zuhause befand sich auf der Rietschelstraße 14, bald zogen sie in das Haus Am Markt 5 neben dem Kino, wo seine Mutti beschäftigt war. So konnte er als kleiner Junge auch hinter die Kulissen der Filmvorführungen schauen. Doch auch emotionale Momente schrieb er auf, als er einen Klassenkameraden verlor, mit dem er kurz zuvor noch auf dem Schlossteich mit den Schlittschuhen unterwegs war. Die schrecklichen Ereignisse der Kriegs- und Nachkriegszeit bleiben ebenfalls nicht außen vor, wie sie sich auf die Flucht begaben oder die Schule zum Lazarett umfunktioniert wurde. Wie schwer es war, sich seinen Lebensunterhalt zu verdienen, schildert er bei den Begegnungen zum monatlichen Rundgang durch die Häuser der Meißner Seite beim Ablesen der Stromzähler und Kassieren des Stromgeldes. Andererseits beschreibt er die wagehalsige Hochseilartistik der Camilla-Mayer-Truppe, die vom Kirchturm bis zu einem eisernen Telefonmast auf dem Obermarkt (heute Ziegenbalgplatz) ihr Seil gespannt hatten und mit ihren Kunststücken die Zuschauer fesselten.
Um das alles noch zu verdeutlichen, suchte er in alten Fotoalben entsprechende Fotodokumente heraus und stellte sie zur Anschauung auf großen Tafeln zusammen. Da finden sich neben Kinderbildern auch das Foto mit seiner Tanzstundenpartnerin oder das von seiner ersten Ausfahrt mit seinem Berliner Roller.
Alle Pulsnitzer und Gäste sind zu dieser Zeitreise in die Pulsnitzer Vergangenheit herzlich eingeladen. **E. R.**

Marienschießen und Schützenhaus-Hoffest 6. September 2014

Der Schützenverein Pulsnitz 1467 e.V., das Schützenhaus Pulsnitz und Automobile Aurich GmbH laden zum traditionellen Marienschießen auf den Adler – für jedermann und dem Schützenhaus-Hoffest die Bürger der Stadt Pulsnitz und Umgebung recht herzlich ein. Natürlich wird auch in diesem Jahr für unsere großen und kleinen Gäste ein umfangreiches, gemeinsam organisiertes Hoffestprogramm auf dem Schützenplan und dem Hof am Schützenhaus geboten.

Das Marienschießen des Schützenverein Pulsnitz 1467 e.V.

beginnt ab 13.00 Uhr mit Ankunft und Begrüßung befreundeter Schützenvereine sowie der Verlosung der Startreihenfolge zum Adlerschießen. Das Schießen ist offen für alle Bürger.
14.00 Uhr Nach Kanonensalut wird das Schießen mit Armbrust auf den Adler eröffnet.
ca. 17.30 Uhr Vorstellung des neuen Schützenkönigs sowie der weiteren platzierten Schützen.

Parallel zum Marienschießen beginnt 14.00 Uhr das Hoffestprogramm mit:

Schauvorführung des Judovereins, Lichtgewehrschießen für Jung & Alt, Kinderadlerschießen, Kinderfahrschule, Kinderanimation mit Riesen-Fun-Rutsche, Clownerie, Bastelstraße, Hüpfburg, u.v.a.m. Jedes Kind erhält kostenlos Pommes und Cola.

ab 18.00 Uhr Start zum II. Pulsnitzer Bierfassrollen - Stadtmeisterschaft

ab 19.00 Uhr Livemusik – Best of Rock & Pop mit der Showband „Regent“ - Eintritt frei! -
Zum Hoffest gibt es aus der Gulaschkanone Kesselgulasch und vom Grill viele Grillspezialitäten sowie Getränke aus den Getränkebars

Unser Anliegen besteht darin, historische Traditionen Pulsnitzer Schützen und Bürger, wie das Marienschießen zu pflegen und mit den Gedanken unserer Zeit, mit Wissensvermittlung, mit sportlichen Aktivitäten und mit viel Spaß und Freude, zu paaren und zu feiern. Wir würden uns freuen, Sie am Sonnabend, dem 6. September, am Schützenhaus Pulsnitz begrüßen zu können. **Peter Böhme/Gerd & Dirk Busch**

2014388

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger

Robert-Koch-Straße 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77

E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Menschen – Länder – Abenteuer - die neuen Reiseberichte

• Heike Praschel - Weltenbummler 19,99 €

Mit Kleinkindern auf große Fahrt – einfach drauflos, mit offenem Ende. Unmöglich? Heike und Tom Praschel hatten einen Traum und eine entsprechende Portion Mut. 2010 brechen sie mit Paula (1) und Emma (3) und mit ihrem Husky Fred auf, im leuchtend roten Mercedeslaster, Baujahr 1965. Ohne große Vorbereitung, mit Behelfsrussisch, Stofftieren und Bobby-Car im Gepäck. Ihr Ziel ist zunächst die Mongolei, wo ihre sechzehnjährige Tochter Sarah zu ihnen stoßen wird. Die Reise führt sie in die Türkei und den Iran über Turkmenistan, Usbekistan, Kirgistan, Kasachstan, Sibirien und das Altai-Gebirge, später weiter bis nach Kanada, in die USA und nach Mexiko …
Lebhaft und spannend erzählt Heike Praschel von wilden Pferden, die ihren Kindern die Haustiere ersetzen. Der lebendige, farbige Bericht eines großen Abenteuers, das fast 60.000 Kilometer und fast drei Jahre dauern sollte und für Eltern und Kinder zur unwiederbringlichen Erfahrung wurde.

- Wachtler: Gebt der Wildnis das Wilde zurück 12,99 €

Ein Plädoyer für die Natur: Fero, der Alpenrebell, kämpft für die Natur. Feros Freund, der Südtiroler Naturkenner Wachtler, beschreibt in diesem Buch Feros Freiheitswillen, seine Naturweisheit und den unermüdlichen Einsatz gegen die Ausbeutung der Berge.
Fero wuchs inmitten der Dolomiten auf und verbrachte seine erste Lebenshälfte als Hirte, Senner, Jäger und Kräutersammler. Er entschloss sich, als einziger Mensch im entlegenen Gebiet des Toverlsees zu leben und sich mit Pflanzen, Tieren und Steinen zu verbinden. Seine Erläuterungen über den Wert der Wildnis sowie die Erzählungen über einzigartige Erfahrungen mit Bären, Gämsen und heilenden Kraftpflanzen sind die Geheimnisse eines der letzten Waldmenschen der Alpen!

- Tilmann Waldthaler: Outback 14,99 €

So weit die Reifen tragen: Mit seinem jüngsten Radabenteuer nimmt uns Tilmann Waldthaler mit auf eine Tour 4.000 Kilometer von Cairns an der Ostküste bis nach Broome in Westaustralien. Quer durch das legendäre Outback, das für den Radnomaden und Wahlaustralier gleich hinterm Vorgarten beginnt. Es sind seine Begegnungen mit den Menschen Australiens, die seine Reise zu einer unvergesslichen Begegnung mit dem australischen Kontinent machen.

Stimmt meine Rente?

- unabhängige Beratung zur gesetzl. Rentenversicherung mit Prüfung Ihrer Rentenbescheide
- DDR-Zusatzversorgung („Intelligenzrente“)
- Vertretung in Widerspruchs- und Sozialgerichtsverfahren
- Geschenkgutschein zur Rentenprüfung im Wert von 100 €

Rentenberatung LINDNER

Diplom-Verwaltungswirt Christian Lindner, Rentenberater
Dresdner Str.17 • 01465 Dresden-Langebrück
Tel. 035201 70797 • Fax 035201 70798

2014392

MARKUS NITSCHE

RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
01900 Großröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug

2014392

- Firmengeburtstag –

TS-Personaldienstleistung am Markt

Seit 1. Juli ist in das Haus Am Markt 10 nach umfassender Sanierung wieder Leben eingezogen. Mit Jahresbeginn dominierten hier die unterschiedlichsten Baugewerke. In einem gedämpften Orange bringt die Fassade mit taubenblauen Fenstern und Türen einen gelungenen Farbtupfer ins Marktensemble. Schon von außen verrät die Farbe, welche Firma jetzt hier Einzug hielt: die TS-Personaldienstleistung von Thomas Skurnia. Sie vermittelt Personal in Industrie und Handwerk vom Produktionshelfer bis zum IT-Mitarbeiter. Das Orange findet sich auch auf der Firmenpost wieder und das nun schon seit fünf Jahren. Am 9. September feiert er mit seinen acht internen und zirka 270 externen Mitarbeitern Geburtstag der Firma. Aus diesem Anlass wird es auch ab 10 Uhr eine Feier mit den ungefähr 50 Kundenfirmen geben. An Personalvermittlung interessierte Firmen können sich diesen Termin auch mit vormerken, um den Dienstleister einmal kennenzulernen. Mit den externen Mitarbeitern findet die Feier im Oktober statt, dann dürfen auch die interessierten Pulsnitzer einen Blick in das neu renovierte Haus werfen. Bis dahin wird auch der Innenhof fertig gestaltet sein, um ein Festzelt aufzubauen. Im ehemaligen Waschhaus des Wohnhauses sollen noch eine Teeküche und Toiletten für die externen Mitarbeiter entstehen, die freitags gern nach getaner Arbeit zum Austausch auf einen Kaffee vorbeischauen. Der wöchentliche persönliche Kontakt zu den extern Beschäftigten gehört unter anderem zur Firmenphilosophie von Thomas Skurnia.

Die Zeitarbeitsfirma gründete Thomas Skurnia 2009. Mit einer Sachbearbeiterin arbeiteten sie zu zweit im Geschäftssitz An der Hohle in Pulsnitz. Ein Jahr später reichte der Platz für das von stetigem Wachstum geprägte Unternehmen bereits nicht mehr aus und sie zogen auf die Lichtenberger Straße 19 um. Zwei weitere Jahre später suchte Thomas Skurnia ein zentral gelegenes Objekt zur Vergrößerung für seinen Firmensitz und fand es im Pulsnitzer Stadtzentrum. Aufwendig baute er das Haus hinter der denkmalgeschützten Fassade modern aus, versetzte Wände, sodass im Innern trotz abgetrennter Büros ein offenes „Büroleben“ stattfinden kann. Die Verbindung von Fachwerk und Glas für die Trennwände gelang vorzüglich. Im Dachgeschoss befinden sich das Chefbüro und der Pausenraum mit Küche. Eine Holztreppe verbindet die drei Büroetagen im Innern miteinander zum zusätzlichen separaten Treppenhaus. Das früher als Ladenlokal für Gardinen, Miederwaren, Kunstgewerbe und zuletzt als Computerfachgeschäft genutzte Erdgeschoss wird später ausgebaut, dort will sich Ehefrau Katrin mit einer Arztpraxis für alternative Behandlungsmethoden niederlassen. Offen hingegen ist noch die Zukunft des Hinterhauses, dafür gibt es verschiedene Ideen über die anschließend entschieden wird. Dahinter befinden sich die Parkplätze der Mitarbeiter und Besucher mit der Zufahrt von der Wittgensteiner Straße aus.

Das Team vor dem neuen Firmensitz, von links nach rechts: Silke Franke, Michael Kretschmer, Daniel Lehmann, Alexandra Landweer, Susann Postrach, Dana Lösche, Kathrin Helbig, Anna-Maria Schellschmidt, Thomas Skurnia

Der ehemalige Kamenzer Thomas Skurnia ist längst in Pulsnitz zu Hause und fühlt sich mit der Region verbunden. Entsprechend sind auch die Kundenunternehmen, für die die sechs Personaldisponenten arbeiten, im Landkreis und der Region tätig. Sogar eine Außenstelle richtete er schon in Bernsdorf ein, zur Betreuung der vielen Arbeitnehmer, die dort für ein großes Unternehmen tätig sind.
Natürlich suchen diese auch für Aufträge fernab der Heimat Monteure und Arbeiter, die pendeln und außerhalb untergebracht sind. In allen Bereichen, wo Zeitarbeit möglich ist, vermittelt die Pulsnitzer Firma ihr Personal für zeitlich begrenzte Spitzen der unterschiedlichsten Aufgaben, vom Gas- und Wasserinstallateur bis zur Verkäuferin von Pfefferkuchen auf dem Weihnachtsmarkt. Doch auch die Chance auf eine Festanstellung in einer Kundenfirma ist bei entsprechender Auftragslage und Eignung des vermittelten Zeitarbeiters nicht selten.
So ist der Personaldienstleister in erster Linie auf ständiger Suche nach Fachpersonal und andererseits auf Arbeitsauftragssuche. Das alles zur Zufriedenheit von beiden Seiten gut zusammenzuführen bedeutet eine einfühlsame Vermittlung. Auch das kann man in der Firma erlernen, die seit 2013 zum Personaldienstleistungskaufmann/-frau selbst ausbildet. Zurzeit unterstützt das Team eine Praktikantin. Der Wachstumsprozess der Firma ist offensichtlich noch nicht abgeschlossen. Die extern Beschäftigten sind bei der TS Personaldienstleistung unbefristet angestellt und erhalten tarifliches Entgelt. Als übergeordnetes Ziel versteht sie die langfristige und nachhaltige Mitarbeiterbindung, die durch Transparenz, Fairness und Vertrauen geschaffen wird. **E. R.**

physiotherapie
GESUNDHEITS ZENTRUM
Pulsnitz OHG

Isabel Schöne - Sportphysiotherapeutin und fachliche Leiterin

zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten u. Selbstzahler

Unser Angebot:

- gerätegestützte Krankengymnastik
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Fußreflexzonenmassage
- Klassische Massagen
- Zentrifugalmassage
- Babymassage
- Fango + Rotlicht
- Elektrotherapie
- Nordic Walking
- Rückenschule
- Thai-Massage
- Craniosacrale Therapie
- Hausbesuche

Bischofswerdaer Straße 38 - 01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55 / 75 24 00 - E-Mail: physio-pf@t-online.de

2014392

Maklerbüro Haufe Immobilien

Beratung ✸ Verkauf ✸ Vermittlung
Großmannstr. 4 ✸ 01900 Großröhrsdorf
☎ 035952/48258 ✸ www.maklerbuero-haufe.de

!Suchen für unsere Kunden Häuser und ländliche Anwesen!

2014392

Lust auf eine neue Aufgabe und ein tolles Team?

Wir suchen für unser ambulantes Pflegeteam in Pulsnitz und Umgebung

- ***examinierte Pflegefachkräfte***
- ***ausgebildete Pflegehelfer.***

Therapie- & Pflegezentrum WESTLAUSITZ

Therapie- & Pflegezentrum Westlausitz, Oststraße 13, 01917 Kamenz
Tel. 03578 / 30 99 727; E-Mail: pflege@tz-westlausitz.de; www.tz-westlausitz.de

2014400

Bis bald im Brunnenhof!

Parkplätze im Hof!

2014391

Sanitätshäuser **Schaub** Rehatechnik GmbH

Pulsnitz
Wettinstraße 5 • Tel. 03 59 55 / 4 50 50

Kamenz
Schulplatz 2 • Tel. 0 35 78 / 31 05 44

Bsp. Kniegelenk **STRENGTHTAPE®**

- unterstützt und stabilisiert Muskulatur und Gelenke
- verbessert die Durchblutung für mehr Ausdauer, schnellere Genesung und Schmerzlinderung
- kann bei allen Bedingungen und in jeder Umgebung, auch im Wasser, durchschnittlich 3-5 Tage lang getragen werden ...

FRAGEN SIE UNS
WIR BERATEN SIE GERN.

WIR SIND PARTNER NEGUS Netzwerk für Gesundheit und Soziales

Mitglied im Verbund rehaVital

www.schaub-pulsnitz.de

2014391

Diakonie Kamenz

Diakonisches Werk Kamenz e.V.

Kranken- und Altenpflege Pulsnitz-Königsbrück

Sozialstation Pulsnitz-Königsbrück
• Häusliche Kranken- und Altenpflege • Behandlungspflege • Verhinderungspflege
• Pflegeberatungsbesuche • Hauswirtschaftliche Versorgung - Mahlzeitendienst

Tagespflege Königsbrück
Tagesbetreuung für ältere Menschen, Pflegebedürftige und dementiell Erkrankte

Altersgerechtes Wohnen für Senioren in Königsbrück u. Pulsnitz

Allgemeine soziale Beratung

Badweg 13 in 01936 Königsbrück • **Telefon (03 57 95) 28 98-0**
Poststraße 5 in 01896 Pulsnitz • **Telefon (03 59 55) 7 71 55**

Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen
Taxi- und Mietwagen
Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

Tag und Nacht

Lichtenberger Straße 3 – 01896 Pulsnitz
Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

2014399

gegr. 3.8.2004

2014392

10 Jahre

TESO Elementetechnik

Vielen Dank unseren langjährigen treuen sowie unseren neuen Kunden für das über die Jahre entgegengebrachte Vertrauen, wir werden auch weiterhin alles daran setzen, Sie nicht zu enttäuschen.

Unseren Lieferanten ebenfalls ein Dankeschön für die angenehme Zusammenarbeit. Wir werden auch in Zukunft Ihr zuverlässiger Partner sein.

Ihr Robby Tenne und Mitarbeiter

- Insektenschutz- u. Rollladensysteme
- Innen- u. Außenjalousien • Markisen
- Industrie-, Brandschutztore
- Garagenrolltore
- Funk- und Steuerungstechnik
- Reparaturservice und Ersatzteilverkauf

Bahnhofstr. 19
OT Gersdorf
01920 Haselbachtal
Tel.: (0 35 78) 78 77 50
Fax: (0 35 78) 78 77 51
Funk: (01 72) 3 44 74 20
info@teso-insektenschutzsysteme.de

Infos unter: teso-insektenschutzsysteme.de

2004-2014: 10 Jahre am Ort für die Erhaltung des kulturellen Erbes der Sachsen

Lausitzer Antiquariat & Sammlerstube
Pulsnitz, Robert-Koch-Str. 26 (direkt am Markt)
Mi & Fr 9-19 Uhr sowie nach telefonischer Absprache
Inh. G. Lotze, Bibliothekar/Kunstwissenschaftler/ (FS/HS)
Wir kaufen und verkaufen:

- Hochwertige Literatur und Buchausgaben aus allen Jahrhunderten
- Musikalien (Musikinstrumente, Schallplatten usw.)
- Schöne, dekorative Dinge aller Art, ausgewählte Möbel, Bilder
- Münzen, Schmuck, mechanische Uhren und optische Artikel
- Militärische Erinnnerungstücke (Orden, Fotos, pers. Dokumente, Nachlässe usw.)

Wir helfen gern bei Haushaltauflösungen und verhüten, dass Geldwerte im Container landen!
Denken Sie bitte daran! Wir freuen uns über Ihren Besuch oder Anruf!
Tel. 0172-5708659/ 035955- 753046 - e-Mail: info@antic-design.de

2012312

Hahmann Optik ist Zeiss relaxed vision center 2014

Gleitsichtberatungswochen 2014

Sehgenuss pur

Testen Sie optimiertes Business-Gleitsichtsehen

Für jede Gelegenheit die richtige Korrektion!

➜ Zeiss 50% Zweitbrillenrabatt

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstr. 5,
Tel. (03 59 55) 4 46 71

Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche,
Königsbrücker Landstr. 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de

Aussehen in Perfektion - Sehen in neuen Dimensionen

2014395

HAHMANN Optik GmbH

brillen & contactlinsenstudios

- Anzeige -

2014395

TÜV zertifizierte Augenoptik – Hahmann Optik

Vorsprung mit Technik – Gläser mit Zeiss I-Scription

Das menschliche Sehen ist das Beste, was die Natur an Wahrnehmung hervorgebracht hat. Interessant ist dabei, dass unser Auge aus optischer Sicht noch verbessert werden könnte. Klingt kurios, aber die extremen Leistungen im Sehen sind eben vor allem Sinnesleistungen. Seit über 160 Jahren arbeitet die Zeiss Forschung an der Verbesserung des Sehens. Der sprichwörtliche Punkt auf dem „i" gelang nun mit I.Scription. Mit dieser Mess- und Fertigungsmethode dringen wir in eine ganz neue Welt des Sehens vor. Wir optimieren die Möglichkeiten unseres Auges durch Brillengläser, welche die optischen Abbildungsfehler jedes Auges individuell ermitteln und korrigieren. Mit der Zeiss i-Scription Technologie bekommen Sie ein völlig neues Seherlebnis. Farben erscheinen so intensiv wie nie zuvor. Nachts, in der Dämmerung und unter schlechten Lichtverhältnissen ist das Sehen ohne Überstrahlungen viel leichter.

Die Welt kann mit einer fantastischen Schärfentiefe wahrgenommen werden – kontrastreich und klar.

I.-Scription ist ein Baustein der ganzheitlichen Augenbestimmung bei Hahmann Optik und ergibt in Verbindung mit den Vorzügen des Zeiss Relaxed Vision Centers Sehen in einer anderen Dimension. Gleitsichtgläser erreichen durch unsere Augenprüfung eine Verträglichkeit mit Zufriedenheitsgarantie! Nutzen Sie unser Angebot und testen Sie uns und unverbindlich Ihre Augen am Zeiss I.-Profiler. Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten und beraten Sie gern.

Kunden-zufriedenheit TÜV SÜD TÜV MS Standard

Kundenbefragung 2012
Kundenservice
Kompetenz
Zuverlässigkeit
Weiterempfehlung
Gesamtnote: sehr gut
Freiwillige Prüfung
Gültig für Relaxed Vision Center bis 2014

PS: Wie bei allen Marken Gläsern von Hahmann Optik gilt auch hier der Zweitbrillenrabatt. Für die Zweitbrille bezahlen Sie nur ein Glas.

Niels Hahmann
Hahmann Optik GmbH
Zeiss Relaxed Vision center 2010
Dresdner Str. 7, 01465 Langebrück, 03520170350
Königsbrücker Landstraße 66, 01109 Dresden Klotzsche, 03518900912
Wettinstraße 5, 01896 Pulsnitz, 03595544671

Schöne Zwei-Zimmer-Wohnung

45 m² + Keller mit Gartenanteil im Zentrum von Pulsnitz provisionsfrei zu vermieten.
Kaltmiete 235,00 Euro.

Telefon 03 52 01/7 03 50.

Suche für eine Ausstellung Möbel/ Wohnzimmermöbel aus den 1960er Jahren der Tischlerei Lunze aus Ohorn. Die Frontflächen der Möbel waren tlw. farblich gestaltet (rot, gelb, weiß/grau und naturholzfarben). Kontakt: J. Werth, Tel.: 0176 - 23 92 27 93

2014434

Autoservice Thomas Hänsel AUTOFIT

Spittelweg 13
01896 Pulsnitz
☎ 035955/54514
www.autoservice.haensel.de

AUTOGLAS ZENTRUM Pulsnitz
ks AUTOGLAS Klare Sicht. Klare Sache.

2014403

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHLUSS GEBEN

BESTATTUNGSINSTITUT

UWE SCHUSTER
Königsbrücker Str. 7 • 01896 Pulsnitz • Telefon jederzeit 7 25 98
www.bestattung-schuster.de

seit 1991

Im Trauerfall:
- ein zuverlässiges und preiswertes Unternehmen
- sachkundige Beratung
- **Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger, sprechen Sie mit uns**

Großröhrsdorf - Telefon (03 59 52) 3 17 66

BESTATTUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN ALLER ART, IHREN WÜNSCHEN ENTSPRECHEND

2014396

- Museen und Galerien -

Stadt- und Pfefferkuchenmuseum
Am Markt 3/Goethestraße 20 a
Pulsnitz-Information
Am Markt 3, Tel. 4 42 46

Dienstag-Freitag	10-17 Uhr
Sonnabend	9-13 Uhr
Sonntag	14-17 Uhr

und nach Vereinbarung
Sonderausstellung: Menschen, Handwerk und Geschichten- Galerieblätter von Roland Kahle bis 21. September 2014
Das Museum auf der Goethestraße 20a bleibt seit August wegen Bauarbeiten am Dach geschlossen.

Ernst-Rietschel-Geburtshaus
Galerie des
Ernst-Rietschel-Kulturringes e. V.
Rietschelstraße 16, Tel. 4 42 46
14.9., 14 Uhr Ausstellungseröffnung:
Detlef Reinemer – Keramische Objekte zum 70. Geburtstag des Künstlers
Öffnungszeiten: Donnerstag, Freitag und Sonntag zwischen 14 und 17 Uhr
Ausstellungsdauer: bis 26.10.2014

ostsächsischeKunsthalle
Galerie des
Ernst-Rietschel-Kulturringes e. V.,
Robert-Koch-Straße 12, Tel. 4 42 46
Ausstellung: Plakate, Gebrauchsgrafik und Malerei von Wolfgang Hennig, Kollegen und Künstlerfreunden
Öffnungszeiten: Donnerstag, Freitag und Sonntag zwischen 14 und 17 Uhr
Ausstellungsdauer: bis 9.11.2014

Bibliothek der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Wittgensteiner Straße 1
Öffnungszeiten für die Öffentlichkeit:
Donnerstag: 14-17 Uhr
Behindertengerechter Zugang über hinteren Eingang am Kultursaal

Bibliothek der Ernst-Rietschel-Grundschule
Dr.-Michael-Straße 1
Öffnungszeiten für Schüler:
Montag: 11.30-14.30 Uhr

- Kreativnachmittage -

„Alles Natur", Ziegenbalgplatz,
jeden Freitag ab 16 Uhr
5.9. Filzen - verschiedene Angebote
12.9. Kräuterseifen gestalten
19.9. Filzen von Fensterbildern
19.9. Filzen - verschiedene Angebote
Wegen begrenztem Platz bitten wir herzlich um Anmeldung unter: 03 59 55/7 04 41 oder: info@alles-natur-pulsnitz.de

2014386

-Christliche Bücherstube-

Große Auswahl an Geschenken für den Schulanfang bei uns! Die Christliche Bücherstube neben „Alles Natur" lädt zum Stöbern und Verweilen ein. Montag-Freitag:10-18 Uhr Tel.:03 59 55/77 97 30

- Notrufe -

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst: (0 35 71) 1 92 22
Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle/ Feuerwehr: (0 35 71) 1 92 96
Feuerwehr – Notruf 1 12
Polizei – Notruf 1 10
Polizeirevier Kamenz,
Poststraße 4 (0 35 78) 35 20
Polizeistandort Großröhrsdorf,
Rathausplatz 1, Zimmer 32,
Telefon: 03 59 52/38 30
Sorgentelefon: 0800 1 11 01 11
Telefon-Seelsorge: 0800 1 11 02 22
Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr, 03591/451 20
Störungs-Rufnummern:
Erdgas: 03 51/50 1788 80
Strom: 03 51/50 1788 810
ENSO Netz GmbH (Gas) Service-Telefon: 08 00/0 32 00 10 (kostenfrei), E-Mail service-netz@enso.de, Internet www.enso-netz.de
ENSO Energie Sachsen Ost AG (Strom) Service-Telefon: 08 00/6 68 68 68 (kostenfrei), E-Mail service@enso.de, Internet www.enso.de
Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel. (0 35 94) 77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173/397 9696
Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz
zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77
Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Straßenmeisterei Wachau (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei 1, Tel.: 03578 / 7871 - 66283

- Kirche -

Nicolaikirche Pulsnitz,
Kirchplatz, Tel. 7 23 55
Offene Kirche: Montag-Freitag 10-15 Uhr zur stillen Einkehr und Besichtigung
Sonnabend und Sonntag nach Vereinbarung

Gottesdienst in Pulsnitz mit Ortsteilen
Sonntag, 7.9.
Friedersdorf: 9 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Meyer
Ohorn: 9 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Schreiner
Pulsnitz: 10.30 Uhr Gottesdienst zum Schulanfang mit Taufe und Kirchenvorstand-Kandidatenvorstellung, Pfarrer Meyer
Sonntag, 14.9.
Friedersdorf: 9 Uhr Gemeinschaftsstunde
Pulsnitz: 10.30 Uhr Gottesdienst
Oberlichtenau: 14 Uhr Erntedankgottesdienst
Sonntag, 21.9.
Friedersdorf: 9 Uhr Entefestgottesdienst, Pfarrer Littig
Sonntag, 28. 9.
Friedersdorf: 9 Uhr Gemeinschaftsstunde
Ohorn: 9 Uhr Erntedankgottesdienst, Pfarrerin Petzold
Oberlichtenau: 10 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Zschau
Pulsnitz: 10.30 Uhr Erntedankgottesdienst, Pfarrerin Petzold

Kirchenvorstandswahlen
Die Wahl des neuen Kirchenvorstandes der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde findet am 14. September im Anschluss an den Gottesdienst von 11 bis 15 Uhr in der Sankt Nicolaikirche statt. Der Wahltermin gilt auch für alle Gemeindeglieder aus Friedersdorf, Ohorn, Steina und Oberlichtenau. Jedes Gemeindeglied ist berechtigt, seine Stimme abzugeben. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und entscheiden Sie mit, wer in den nächsten Jahren die Geschicke der Gemeinde leitet. In allen Gemeinden besteht die Möglichkeit der Briefwahl. Die Unterlagen können jeweils bis fünf Tage vor dem Wahltermin beim Kirchenvorstand beantragt werden.

Landeskirchliche Gemeinschaft Pulsnitz
Bibelstunde und Gemeinschaftsstunde: mittwochs 18 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz

Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf
Bethlehemraum, Mittelstraße 9
Gottesdienst oder Gemeinschaftsstunde: Sonntag 9 Uhr
Bibelstunde: Mittwoch 19.30 Uhr
Frauenabend: 11.9., 20 Uhr
Thema: Ein besonderer Tag – der Sonntag
Die Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf lädt Frauen jeden Alters dazu ein.
Weitere Infos bei Frau Wagner, unter Tel. 03 59 55/75 27 37

- Seniorenveranstaltungen -

Seniorengruppe Pulsnitz, Bahnhofstraße 3b, Tel. 7 22 54

Mittwoch, 3.9., 14 Uhr	Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
Mittwoch, 10.9.,	Fahrt in den Spreewald, mit Voranmeldung
Mittwoch, 17.9., 14 Uhr	Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
Mittwoch, 24.9. und 1.10.	keine Veranstaltung

Diakonie-Sozialstation Pulsnitz Gemeinschaftsraum Poststraße 5
Seniorennachmittag: Auf eine Tasse Kaffee mit

Mittwoch, 3.9. 14.30 Uhr	Bewahrung der Schöpfung, Pfarrer Blumenstein
Mittwoch, 10.9.	keine Veranstaltung
Mittwoch, 17.9. 14.30 Uhr	Pfefferkuchen, Frau Kotzsch
Mittwoch, 24.9. 14.30 Uhr	Essen früher und heute, Herr Schlafke

Rommé und andere Spiele Dienstag, 2., 16. und 30.9., 14 Uhr

Seniorentanz Tel. 03 52 05/5 45 70
Jeden Montag 14 Uhr, Sportstätte Kante, Kleiner Saal, Dresdener Straße 1
Anfänger sind ab 13.30 Uhr herzlich willkommen.

Heimatverein Oberlichtenau e.V., Heimatstube
Donnerstag, 25.9., 14 Uhr Rentnernachmittag

- Nachtwächterrundgang -

Freitag, 26.9., 20.00 Uhr Nachtwächterrundgang (nur auf Voranmeldung), für kleine Gruppen gibt es auf Anfrage gesonderte Termine.
Info und Anmeldung unter www.stadtfilius.de und 01 79/9 41 16 36

- Einkaufsnacht der Pulsnitzer Händler -

Vorankündigung: 2.10. ab 18 Uhr Nacht der 1000 Lichter

Bereitschaftsdienste

Ärzte:

Anmeldung für Krankentransport: (0 35 71) 1 92 22
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116 117
Mo., Di., Do. 19-7 Uhr; Mi., Fr. 14-7 Uhr; Sa., So. 24 Stunden

Zahnärzte:

Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
6./7.9. Frau ZÄ Hartmann, Großmannstraße 3, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 83 75
13./14.9. Herr ZA Wils, Melanchthonstraße 7, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/3 12 11
20./21.9. Frau Dr. Weinrich, Goethestraße 12, Pulsnitz, Tel. 7 38 50
27./28.9. Frau DS Haufe, Radeberger Straße 84, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 87 43
Dienständerungen können quartalsweise aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abgerufen werden!

Apotheken Raum Pulsnitz/Radeberg

Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
1.,13.,25.9. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
2.,14.,26.9. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
3.,15.,27.9. Altstadt-Apotheke Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
4.,16.,28.9. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
5.,17.,29.9. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
6.,18.,30.9. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
7.,19.9. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
8.,20.9. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
9.,21.9. Elefanten-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 08 00/3 53 32 68
10.,22.9. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
11.,23.9. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, Walther-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
12.,24.9. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, Tel. 03 52 05/5 42 36

Apotheken Raum Kamenz/Königsbrück

Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
1./2.,21./22.9. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
3./4.,23./24.9. Forst-Apotheke, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
5./6.,25./26.9. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64
7./8.,19./20.,27./28.9. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18,Tel. 0 35 78/30 77 40
9./10.,29./30.9. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
11./12.9. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
13./14.9. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
15./16.9. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
17./18.9. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
(Angaben ohne Garantie!)

- Familien -

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg, Tel. 7 36 33
Eltern-Kind-Kreis: ab 9. September wieder jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 15.15-16.30 Uhr für Eltern mit Kindern über ein Jahr bis drei Jahre

Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V.
Tel. 0 35 94/70 52 90
Krabbelgruppe: Kita Spatzennest, An der Hohle 6, montags 9.30–10.30 Uhr für Kinder von sieben Monaten bis drei Jahre
Familiensport: Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2: Tobestunde donnerstags 16-17 Uhr für Familien mit kleinen Kindern im Alter von zwei bis fünf Jahren
Kindersachsenbörse: Am 20. September von 9-11 Uhr findet in der Festhalle Großröhrsdorf wieder unsere Kindersachenbörse statt. Im Angebot sind Kleidung, Spielsachen und anders rund ums Kind.
Weitere Infos oder Kontakt über unsere Homepage www.fbs-biw.de oder fbsbiw@web.de

- Pflegedienste -

Diakonie Sozialstation Poststraße 5, Tel. 7 71 55
Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Frau Christine Finzel, Dienstag 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25
Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf

Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1
Bürozeiten: Montag Freitag 10-14 Uhr, nach Terminvereinbarung auch außerhalb der Bürozeiten, 24-Sunden-Erreichbarkeit unter Telefon: 8 64 10

- Vereinstermine -

Gemischter Chor Pulsnitz e. V.
Chorproben mittwochs 19-21 Uhr Grundschule Pulsnitz (Hofeingang)
jeden 2. Mittwoch im Monat 19-21 Uhr Öffentliche Probe im Körpertherapiesaal HELIOS Klinik Schwedenstein
Info: Frank Wieczorek Tel. 41247 www.chor-pulsnitz.de

Spielmannszug Oberlichtenau e.V
Sonntag, 7.9., 10 Uhr Anfängerfrühschoppen der Juniorband, Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau

Heimatverein Pulsnitz e. V.
Donnerstag, 11.9., 19 Uhr im Ratskeller

Grundschule „Am Keulenberg" Oberlichtenau
Sonnabend, 13.9., 9 Uhr 4. Sportfest der Grundschule Oberlichtenau gemeinsam mit der Sportgemeinschaft Oberlichtenau e.V., Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau
Montag, 29.9., 16 Uhr Tag der offenen Tür

Reit- und Fahrverein Pulsnitz e. V.
Sonntag, 14.9., 9 Uhr Start zur Keulenbergrundfahrt, Siegerehrung gegen 14 Uhr Schlosshof Barockschloss Oberlichtenau

CV Oberlichtenau e.V., cv-aktiv reiseDienst e.V.
Sonntag, 14.9., 10 Uhr Tag des offenen Denkmals –Bibelgarten, Bibelgartenscheune, Keramikwerkstatt und ehemaliges Schlossgärtnerwohnhaus Oberlichtenau

Royal Rangers – christliche Pfadfinder e. V.,
Sonnabend, 20.9., 14 Uhr 88. Stammtreffen zum Abenteuer in der Natur: Wasser
Treffpunkt Rangergarten „Wilde Freiheit", Hempelstraße

Sportgemeinschaft Oberlichtenau e.V., Abt. Turnen
Sonnabend, 27.9., 9 Uhr 25. Oberlichtenau Buchpreisturnen, Sporthalle Oberlichtenau

Heimatfreunde Niederlichtenau
Sonntag, 28.9., 9.30 Uhr Fahrradtour durch die Dresdener Heide, Treffpunkt Altes Melkhaus

Wandergruppe Pulsnitz
Donnerstag, 11.9., Treffpunkt 8.45 Uhr Bahnhof, Wanderstrecke: Fahrt nach Dresden mit dem Zug bis Rathen von hier Wanderung zum Amselsee und Wasserfall, Einkehr in „Altrathen", zurück: gegen 16 Uhr Abfahrt von Rathen mit dem Zug, Wanderstrecke: 6 km
Gut Schritt wünscht
Wanderfreund Andreas

Fahrradtour von ca. 25 km Länge für jedermann
Nächster Termin: Donnerstag, 25.9., Treffpunkt 13 Uhr Postmeilensäule

- Unterhaltungsveranstaltungen -

Kultursaal, HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Straße 1

Mittwoch, 3.9., 19 Uhr	Vortrag von Hendrik Lungwitz aus Chemnitz
Dienstag, 9.9., 19 Uhr	Kino: Unsere Erde - Der Film
Mittwoch, 10.9., 19 Uhr	Christian F. Schultze liest aus seinen politischen Glossen
Dienstag, 16.9., 19 Uhr	Basteln mit Frau Schulze
Mittwoch, 24.9., 19 Uhr	Wolfgang Melzer liest aus seinem Buch „Das Buch des Schweigens", Erzählungen – Das angekündigte Konzert: „Der abgebissene Daumen" muss leider verschoben werden. Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.
Donnerstag, 25.9., 19 Uhr	Kindheitserinnerungen von Pulsnitz Wolfgang Schirrmeister wuchs in Pulsnitz auf und hat seine Kindheitserinnerungen aufgeschrieben. An diesem Abend liest der Autor aus seinem bisher noch nicht veröffentlichtem Buch.
Sonnabend, 27.9., 19 Uhr	„Eine musikalische Reise um die Welt" Akkordeonprogramm von Hans Walber aus Großröhrsdorf

HELIOS Klinik Schwedenstein Pulsnitz, Obersteinaer Weg 1

Montag, 1.9., 19.30 Uhr	Bibliothek: Naturvortrag: Das Jahr des Waldes, von Dirk Synatzschke aus Pulsnitz
Sonntag, 7.9., 19.30 Uhr	Körpertherapiesaal: Kino: „Hände weg von Mississippi"
Mittwoch, 10.9., 19.30 Uhr	Körpertherapiesaal: Öffentliche Probe Gemischter Chor
Montag, 15.9., 19.30 Uhr	Bibliothek: Naturvortrag: Das polnische Riesengebirge - Die Zauberwelt des Riesengebirges, eine Bilderreise durch das uralte Gebirge von Frank Sühnel, Oberlichtenau
Sonntag, 28.9., 19.30 Uhr	Körpertherapiesaal Kino: „Wächter der Wüste"
Montag, 29.9., 19.30 Uhr	Dudelsackprogramm von Hans Walber aus Großröhrsdorf

Café-Bar Harlekin, Julius-Kühn-Platz 2, 7 11 06

Sonnabend, 27.9., 20 Uhr	Weinfest

Schützenhaus Pulsnitz, Wettinplatz 1, Tel. 4 47 95

Sonntag, 7.12., 15.30 Uhr	De Randfichten – Hutz`n Nachmittag Eintritt inkl. Kaffee + Kuchen: 35,50 Euro
Mittwoch, 31.12, 19.00 Uhr	Silvesterparty mit Tommys-Musikexpress und Deutschlands bekanntestem Roland Kaiser Double, großes kalt/warmes Büfett, Eintritt pro Person: 40,00 Euro
Sonnabend, 21.3., 19.00 Uhr	Duo Fantasy, Eintritt pro Person: 49,00 Euro

Karten ab sofort im „Schützenhaus" erhältlich.